

**PROTOKOLL DER
KONSTITUIERENDEN SITZUNG DES
47. STUDIERENDENPARLAMENTS DER
UNIVERSITÄT SIEGEN VOM 17.12.2019**

Beginn: 18:22 Uhr (US-A 234)

Protokoll: Daniel Schwenk

Anwesende:

Fak4StuPa: Tobias Becker

Campus Grün: Charlin Lüttger, Mali Stötzel, Franziska Brandt, Lena Schmidt, Lisa Haas

JU HSG: Maximilian Eckhardt, Christian Vogt, Caroline Cont, Charles Otieno Ogolla

Juso HSG: Sarah Wessel, Jonas Vollert, Marielena Scheffler, Sarah Dehn

LHG: Tim Bayer, Eike Kretzschmar

Die Liste: Isabell Gunesch, Paul Rodewies

Listenlos: Viktoria Hauk

SDS. Die Linke: Alexander Steltenkamp, Franziska Kasüske, Milena Ortac, Ramsy Kilani,
Roland Wiegel

Entschuldigt:

JU HSG: Gustavo Adolfo Lara-Sanches

Die Liste: Matthias Gründig

SDS. Die Linke: Franziska Kasüske

AStA-Vorsitz:

Anwesende: Alexander Steltenkamp

AStA-Referent*Innen:

Anwesende: Tobias Becker, Till Eschweiler, Verena Peil, Karolin Guhlke, Justina Meringer,
Charlin Lüttger, Franziska Kasüske, Christina Schürle, Vanessa Schmidt,
Andreas Beutler, Jonas Meiners

Entschuldigt: Matthias Gründig, Tim Göhring, Franziska Kasüske

Unentschuldigt: Peter Ewert, Flamur Hashani, Christopher Weingart

Wahlausschuss: Kathrin Wagner, Jonas Meiners, Justin Ernst Hampel, Carlos Guel-Vega,
Verena Peil, Benedikt Novak, Tobias Holzhauer

Gäste: David Klatt, Svenja Höfler, Lisa Theile, Armin Helmut Bresler, Marcus Rommel

Tagesordnung:

- TOP 0 Regularia
- TOP 1 Berichte des Wahlausschusses
- TOP 2 Wahl des Präsidiums
- TOP 3 Entlastung des Wahlausschusses
- TOP 4 Verabschiedung der Geschäftsordnung
- TOP 5 Besetzung der Ausschüsse
- TOP 5.1 Härtefallausschuss
- TOP 5.2 Haushaltsausschuss
- TOP 5.3 Projektmittelausschuss
- TOP 5.4 Protokollausschuss
- TOP 6 Protokollant*in
- TOP 7 Aufwandsentschädigung Präsidium
- TOP 8 Aufwandsentschädigung Streambeauftragte*r
- TOP 9 Sitzungstermine
- TOP 10 Wahl der Kassenprüfer*innen
- TOP 11 Feststellung der Haushaltspläne 2019.I & 2020
- TOP 12 Anträge
- TOP 13 Termine und Berichte
- TOP 14 Sonstiges

Beschlussprotokoll und Anträge sind dem Anhang beigelegt.

TOP 0 Regularia

- Stellvertretend für den Wahlausschuss begrüßen Kathrin Wagner und Jonas Meiners (AStA-Referent) die Teilnehmer*innen zur konstituierenden Sitzung des 47. Studierendenparlaments.
- Zunächst informiert Jonas Meiners, dass sowohl Tobias Becker (Fak4StuPa / AStA-Referent) für die Betreuung des Streams, als auch Daniel Schwenk, dafür, dass er die Sitzung protokolliert, entlohnt werden sollen. Hierfür sind eigene Punkte auf der Tagesordnung (im weiteren Verlauf TO) vorgesehen, wie Jonas weiterhin ausführt. Allerdings soll nun lediglich für die Abdeckung der konstituierenden Sitzung abgestimmt werden. Daraus resultieren folgende Ergebnisse:

Protokollierung durch Daniel Schwenk

(0 Gegenstimmen / 0 Enthaltungen / 24 JA-Stimmen)

Stream-Betreuung durch Tobias Becker mit 50 Euro AE

(0 Gegenstimmen / 0 Enthaltungen / 24 JA-Stimmen)

Damit sind beide Abstimmungsgegenstände einstimmig angenommen.

- Rückmeldung aus dem Plenum erhält die Wahlleitung auf die Frage, ob es Änderungswünsche zur versendeten TO gebe, unter anderem seitens Viktoria Hauk (Listenlos), die wünscht TOP 13 Termine und Berichte zu splitten und Letzteres an die Stelle von TOP 2 zu setzen. Ferner merkt Marcus Rommel (Campus Grün) an, dass er lediglich bis 19:30 Uhr an der Sitzung teilnehmen könne, allerdings Anmerkungen zu den Berichten des Haushaltsausschusses habe. Zusätzlich gibt Tobias Becker (Fak4StuPa /

AStA-Referent) an, es sei sinnig, seinen Antrag auf Abschaffung des Projektmittelausschusses (TOP 12) vor die Besetzung der Ausschüsse (TOP 5) zu legen, so dass die Besetzung dieses Gremiums womöglich entfalle. Unter Berücksichtigung der dargebrachten Vorschläge resultiert die unten stehende neue TO:

- TOP 0 Regularia
- TOP 1 Berichte des Wahlausschusses
- TOP 2 Wahl des Präsidiums
- TOP 3 Entlastung des Wahlausschusses
- TOP 4 Bericht des Haushaltsausschusses des 46. Studierendenparlaments
- TOP 5 Feststellung der Haushaltspläne 2019.I & 2020
- TOP 6 Besetzung der Ausschüsse
- TOP 6.1 Härtefallausschuss
- TOP 6.2 Haushaltsausschuss
- TOP 6.3 Projektmittelausschuss
- TOP 6.4 Protokollausschuss
- TOP 7 Protokollant*in
- TOP 8 Aufwandsentschädigung Präsidium
- TOP 9 Aufwandsentschädigung Streambeauftragte*r
- TOP 10 Sitzungstermine
- TOP 11 Wahl der Kassenprüfer*innen
- TOP 12 Anträge
- TOP 13 Termine und Berichte
- TOP 14 Sonstiges

TOP 1 Berichte des Wahlausschusses

- Wahlleiter Jonas Meiners (AStA-Referent) erinnert, dass ein Wahlprotokoll über den Verteiler, sowie an die Listen und Einzelpersonen verschickt wurde. Man habe sich bei der Erstellung, so führt er aus, an den Dokumenten der Vorjahre orientiert. Weiterhin informiert er, dass der Wahlausschuss einen Ordner angelegt hätte mit allen notwendigen Informationen. Es sei zwar keine Kritik an den Vorgänger*innen, jedoch verkündet er, dass diesem Wahlausschuss eine solche Hilfe durchaus zu Gute gekommen wäre. Dieser Ordner soll den nachfolgenden Ausschüssen zur Verfügung gestellt werden, erläutert Jonas weiter. Nachdem seinem Aufruf keine Fragen aus dem Plenum folgen, bedankt er sich abschließend bei dem gesamten Wahlausschuss für die gute Zusammenarbeit in den zurückliegenden zwei Monaten.

TOP 2 Wahl des Präsidiums

- Jonas Meiners (AStA-Referent) informiert, dass nun zwei Sprecher*innen für das Präsidium aus den Mandatstragenden in einem geheimen Wahlgang gewählt werden sollen. Hierzu habe man bereits Stimmzettel vorbereitet. Viktoria Hauk (Listenlos) fragt nach, ob beide Ämter der Sprecher*innen als auch die Stellvertretung, getrennt voneinander gewählt werden sollen, dem Kathrin Wagner (stellvertretende Wahlausschussleiterin / Siegen Asozial) zustimmt. Marielena Scheffler (Juso HSG) bietet vorab den gewählten Personen an, bei Fragen zur Verfügung zu stehen und diesen

sämtliche Strukturen, Abläufe als bisherige StuPa-Sprecherin näher zu bringen. Nun nimmt Jonas Vorschläge entgegen:

Kandidat*in

Tobias Becker (Fak4StuPa / AStA-Referent)

Viktoria Hauk (Listenlos)

Roland Wiegel (SDS. Die Linke / AStA-Referent*in)

Isabell Gunesch (Die Liste)

Vorgeschlagen von

Sarah Wessel (Juso HSG)

Christian Vogt (JU HSG / RCDS)

Till Eschweiler (SDS. Die Linke / AStA-Referent)

Viktoria Hauk (Listenlos)

- Viktoria Hauk (Listenlos) wünscht eine Vorstellungsrunde der vorgeschlagenen Kandidat*innen, die Tobias Becker (Fak4StuPa / AStA-Referent) beginnt. Er gibt an, dass er bereits seit 2015 hochschulpolitisch und länger im AStA engagiert sei. Tobias habe zuvor als Mitglied des Fachschaftrates Elektrotechnik und Informatik (FSR eti) agiert. Gemäß seinen Angaben habe er das Amt des stellvertretenden AStA-Vorsitzenden innegehabt, wodurch er Sitzungsleitungserfahrungen sammeln konnte. Nach Tobias stellt sich Viktoria vor, die erläutert, dass sie für die Liste Listenlos im StuPa sei und es begrüße, wenn das Präsidium durch zwei nicht AStA angehörigen Personen besetzt werde. Sie selbst war ab der zweiten Hälfte der letzten Legislatur stellvertretende Sprecherin und sei damals sehr gut seitens Marielena Scheffler (Juso HSG) aufgenommen worden. Neben dem StuPa, so fügt sie hinzu, ist sie in weiteren Gremien aktiv, wie der Autonomen Fachschaften Koordination (im weiteren Verlauf AFsK) und dem Fachschaftsrat für Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, Lehramt, Bachelor, Master (im weiteren Verlauf FSR GG LaBaMa). Viktorias Vorstellung folgt die des*der 21-jährige*n Roland Wiegel (SDS.Die Linke / AStA-Referent*in), welche*r mitteilt, dass er*sie neben seiner*ihrer Tätigkeit im AStA, der Liste SDS. Die Linke angehöre und im Rahmen seines*ihrer Engagements bei SCHLAU viele Workshops leite. Ferner kenne er*sie sich mit Satzungen aus, aufgrund seiner*ihrer Beteiligung an Jedipedia.¹ Zuletzt stellt sich Isabell Gunesch (Die Liste) vor, die angibt, seit fünf Jahren im Kultkaff tätig und seit zwei Jahren in der Liste Die Liste semi-aktiv zu sein. Sie habe bereits einigen StuPa-Sitzungen als Beobachterin, als auch Bewerberin beigewohnt und sei die Beste, soweit es Listen angehe.
- Jonas Meiners (AStA-Referent / Wahlleiter) ruft dazu auf, dass sich zwei Freiwillige melden, um das Wahlkomitee zu stellen. Dieser Aufgabe fühlen sich Benedikt Novak, sowie Tobias Holzhauer gewachsen, die zunächst die Wahlzettel an die Mandatstragenden austeilen, diese nach erfolgter Stimmabgabe wieder einsammeln und anschließend auszählen. Das Wahlkomitee kann folgendes Resultat ermitteln:

Kandidat*in	Ja	Nein	Enthaltung
Tobias Becker	5	7	9
Viktoria Hauk	12	3	6
Roland Wiegel	4	11	6
Isabell Gunesch	0	10	11

Ungültig: 4

¹ Jedipedia ist ein am 16. Oktober 2005 gegründetes Projekt zur Erstellung einer dem Film-Franchise *Star Wars* gewidmeten Enzyklopädie in diversen Sprachen mithilfe des Wikiprinzijs.

- Auf Jonas Meiners (AStA-Referent / Wahlleiter) Nachfrage hin, nimmt Viktoria Hauk die Wahl an und ist somit StuPa-Sprecherin des 47. StuPas.
- Man möchte mit der Wahl zur Stellvertretung fortfahren und bittet erneut die Anwesenden Kandidaturvorschläge für dieses Amt zu äußern. Nachdem Jonas Vollert (Juso HSG) Tobias Becker (Fak4StuPa / AStA-Referent) vorschlägt, beantragt der vorgeschlagene Kandidat eine zehnminütige Fraktionspause.

/// FRAKTIONSPAUSE (19:07 Uhr bis 19:17 Uhr) ///

- Tobias Becker (Fak4StuPa / AStA-Referent) kehrt mit der Eingebung aus der Fraktionspause zurück, dass er sich eine Zusammenarbeit mit Viktoria Hauk (Listenlos) vorstellen könne.
- Als stellvertretende Sprecher*innen werden folgende Personen vorgeschlagen:

Kandidat*in

Tobias Becker (Fak4StuPa / AStA-Referent)
Isabell Gunesch (Die Liste)
Roland Wiegel (SDS. Die Linke / AStA-Referent*in)

Vorgeschlagen von

Jonas Vollert (Juso HSG)
Viktoria Hauk (Listenlos)
Till Eschweiler (SDS. Die Linke / AStA-Referent)

- Tobias Becker (Fak4StuPa / AStA-Referent) fügt seiner zuvor getätigten Vorstellung hinzu, dass er aktuell noch ein Mitglied des AStA sei. Isabell Gunesch (Die Liste) lässt die Anwesenden wissen, dass sie Mathematik sowie Philosophie im Bachelor studiere und Roland Wiegel äußert sich dazu, wie er*sie sich selbst definiert, nämlich nicht binär, so dass er*sie die Pronomina er*sie präferiere.²
- Aus der anschließenden Wahl resultiert folgendes Ergebnis:

Kandidat*in	Ja	Nein	Enthaltung
Tobias Becker	13	7	5
Roland Wiegel	7	15	3
Isabell Gunesch	5	15	5

- Tobias Becker (Fak4StuPa / AStA-Referent) nimmt die Wahl an, bevor Viktoria Hauk (Listenlos) eine fünfzehnminütige Umbaupause beantragt.

/// FRAKTIONSPAUSE (19:33 Uhr bis 19:48 Uhr) ///

Fortsetzung ab 19:45 Uhr.

- Viktoria Hauk (Listenlos) teilt dem Plenum mit, dass sie diszipliniert die beantragten Pausen einhalte und von nun an immer zur vereinbarten Zeit die Sitzungen fortführe.

TOP 3 Entlastung des Wahlausschusses

- Die StuPa-Sprecherin Viktoria Hauk (Listenlos) erkundigt sich zunächst, ob es noch zu klärende Fragen an den Wahlausschuss gebe. Hierauf folgen keine Wortbeiträge aus dem Plenum.

² **Anmerkung des Protokollanten:** Wie es bis hier auch in diesem Protokoll berücksichtigt wurde.

- Jonas Vollert (Juso HSG) beantragt die Entlastung des Wahlausschusses und bedankt sich für das Engagement. Er äußert seine Erleichterung über das Ausbleiben einer Wahlanfechtung. Auf Jonas Antrag erfolgt keine Gegenrede, so dass zur Abstimmung darüber fortgeschritten werden kann. Diese endet mit dem folgenden Ergebnis:

(0 Gegenstimmen / 0 Enthaltungen / 22 JA-Stimmen)

- Auch Viktoria Hauk (Listenlos) bedankt sich bei dem Wahlausschuss für die vollbrachte Leistung und entlastet diesen auf Grundlage der einstimmigen Abstimmung.

19:50 Uhr – Kathrin Wagner (Siegen Asozial), Svenja Höfler (Siegen Asozial), Carlos Guel-Vega Justin Hampel und Benedikt Novak verlassen die Sitzung.

TOP 4 Bericht des Haushaltsausschuss des 46. Studierendenparlaments

- Repräsentativ für den Haushaltsausschuss rät Viktoria Hauk (Listenlos) dem StuPa dazu die Haushaltspläne anzunehmen. Lobend erwähnt sie, dass die Auszahlungen an die autonomen Referate, wie auch die Initiativen ohne Auffälligkeiten getätigt wurden. Im Gegensatz dazu, müsse aber auch eine Rüge ausgesprochen werden, da Barmittelbestände über die gesetzlichen Grenzen hinaus zu vermeiden seien. Der Wechsel des Geldinstitutes müsse geprüft werden, informiert sie. Ferner decke der Soli-Beitrag momentan nicht die aktuellen Ausgaben. Hier werde sich irgendwann ein Minusbetrag ergeben. Jonas Vollert (Juso HSG) fügt dem stellvertretend für den Haushaltsausschuss hinzu, dass die Rücklagen abgebaut werden müssen, um dem Rückgang der Studierendenzahlen entgegenzuwirken. Viktoria äußert den Semesterbeitrag von 10 auf 12 Euro anzuheben, aufgrund des Rückganges der realen Kaufkraft, wodurch der Verfassten Studierendenschaft immer weniger Geld zur Verfügung stehe. Man solle den Beitrag an die Inflationsrate koppeln, gibt Viktoria abschließend zu bedenken.
- Roland Wiegel (SDS. Die Linke / AStA-Referent*in) bittet hinsichtlich des vierten Punktes innerhalb des Berichtes die dortigen Angaben entsprechend seiner*ihrer Selbstdefinition zu korrigieren, dem sich Viktoria Hauk (Listenlos) annehmen möchte.
- Christian Vogt (JU HSG / RCDS) äußert sein Interesse an den Details im Hinblick auf den angedachten Wechsel der Bank, was der Finanzer Andreas Beutler damit argumentiert, dass man auf dem BfS-Konto Negativzinsen habe und Überweisungen lediglich mit Verzögerungen durchgeführt werden. Anfragen an andere soziale Banken seien bereits getätigt worden, allerdings bislang ohne Antwort geblieben. Auch Roland Wiegel (SDS. Die Linke / AStA-Referent*in) spricht sich dafür aus, zukünftige Bankgeschäfte mit einem anderen Anbieter abzuwickeln, weil der Umgang mit der BfS sehr beschwerlich sei.

TOP 5 Verabschiedung der Geschäftsordnung

- Im Folgenden werden aus der anschließenden Debatte bezüglich Änderungen hinsichtlich der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments resultierende Ergebnisse dargestellt. (**Anmerkung des Protokollanten:** Erfolgte Editierungen sind **fett** ausgezeichnet und / oder separat aufgeführt.)

- Das Präsidium möchte sich zu einer nächsten Sitzung beraten, ob es die Handhabung hinsichtlich Absagen der Ordnung hinzufügt. Hier müsse auch dann eine bindende Frist festgesetzt werden, die anschließend in das Dokument mit aufgenommen werden müsse.
- Bei der Diskussion um **§ 4 Präsidium** wird auf Tom Burmanns (JU HSG / RCDS) das Thema einer eigenen **StuPa-Homepage** erneut aufgegriffen. Hierzu gibt Alexander Steltenkamp (SDS. Die Linke / AStA-Vorsitzender) an, dass ein nicht wiederberufener StuPa-Beschluss existiere. Es hätten sich in der Vergangenheit die Referate IT und Presse und Öffentlichkeit darum gekümmert. Aber hier stelle sich die Frage, wie man damit umgehe. Jonas Vollert (Juso HSG) fügt dem hinzu, dass er sich dafür ausspreche, dies **offen zu lassen** und es angebracht sei, es **für eine nächste StuPa-Sitzung mit in die TO aufzunehmen**.
- Als die Besprechung der Geschäftsordnung (im weiteren Verlauf GO) zu § 7 Tagungsturnus voranschreitet, stößt Lisa Theile (Radius 92.1) an, die **Sitzungstermine durch Nutzung von Social Media zu veröffentlichen**. Sie vertritt die These, dass ein marginaler Teil der Studierendenschaft die AStA-Homepage regelmäßig aufrufe. Jonas Meiners (AStA-Referent) plädiert dafür, diese auch **über journalistische Initiativen, wie Radius 92.1 und / oder Mediazine zu kommunizieren**. Abschließend verdeutlicht Andreas Beutler (AStA-Referent), dass die Sitzungstermine über die StuPa-Homepage - für den Fall, dass sie zustande kommt - durch das Präsidium bekanntgegeben werden könnten.
- Zu § 7 Tagungsturnus hat die Liste Fak4StuPa, vertreten durch Tobias Becker (AStA-Referent), einen Antrag gestellt, der mit folgendem Ergebnis abgestimmt wird:

(2 Gegenstimmen / 0 Enthaltungen / 22 JA-Stimmen)

Die daraus resultierende Änderung stellt sich wie folgt in der GO dar:

§7 Tagungsturnus

[...]

(3) Die Tagung wird mindestens einmal innerhalb von zwei Stunden für eine fünfzehnminütige Pause unterbrochen. Dies gilt auch wenn es Fraktionspausen in dem Zeitraum gab.

20:28 Uhr – Franziska Kasüske (SDS. Die Linke / AStA-Referentin) und Alexandru Buta treffen ein.

- Roland Wiegel stellt zu § 9 (1) einen Änderungsantrag, der auf Grundlage des folgenden Abstimmungsergebnisses in der Bearbeitung der GO berücksichtigt wird:

(4 Gegenstimmen / 3 Enthaltungen / 17 JA-Stimmen)

Daraus ergibt sich folgende Änderung in der GO:

§9 Wortmeldungen und Anträge

(1) Das Präsidium führt eine öffentlich einsehbare **Redner*innen-Liste**, **quotiert nach Wortmeldungsanzahl und Unterscheidung FLINT (female, lesbian, inter, non-binary, trans) sowie Non-FLINT**. Die Anzahl der Wortmeldungen wird dabei als vorrangiges Kriterium behandelt.

- Bei § 9 (2) möchte Roland Wiegel (SDS. Die Linke) in Erfahrung bringen, wie **Zwischenfragen zu Wortbeiträgen** kenntlich zu machen seien. Viktoria Hauk (Listenlos) schlägt vor, dass man eine **Meldung** vornimmt und **dabei den Zeigefinger nach unten deutet**. Roland bedankt sich für diese Klarstellung.
- In Zusammenhang mit § 9 (4) möchte sich **das Präsidium für eine nächste StuPa-Sitzung beraten, ob Fraktionspausen als Antrag zur GO weiterhin zulässig** seien.
- Auch zu diesem Paragraphen hat die Liste Fak4StuPa einen Antrag formuliert, der intendiert **Anträge nur dann zu behandeln, wenn sie ebenfalls für Erasmus-Studierende und International Students nachvollziehbar in deren Lingua Franca, ergo Englisch, vorliegen**. Über diesen Antrag folgt eine Abstimmung, die mit folgendem Ergebnis endet:

(0 Gegenstimmen / 11 Enthaltungen / 11 JA-Stimmen)

Mit dem Resultat der Abstimmung geht folgende Änderung für § 9 der GO einher:

(4) **Eingereichte Anträge sollen bilingual, auf Englisch und Deutsch verfasst werden. Das Präsidium behält sich vor Anträge so lange zurückzuhalten, bis der Antrag auf Englisch nachgereicht wurde.**

(5) **Geschäftsordnungsanträge werden mündlich gestellt. Als Anträge zur Geschäftsordnung sind zulässig:**

- a) Überweisung der Sache an einen Ausschuss
- b) Schluss der Debatte
- c) Schließung der Redner*innenliste
- d) Vertagung der Beratung bzw. des Tagesordnungspunktes
- e) Redezeitbegrenzung
- f) namentliche Abstimmung
- g) Sonstiges

(6) **Nach Antragstellung zur Geschäftsordnung hat das Präsidium unverzüglich eine*n Befürworterin und eine Für- und Gegenrede zuzulassen. Bei der folgenden sofortigen Abstimmung entscheidet die einfache Mehrheit. Sollte es keine Gegenrede geben, gilt der Antrag ohne Abstimmung als angenommen.**

- Till Eschweiler (SDS. Die Linke / AStA-Referent) erfragt, ob der für § 7 (3) angenommene Abstimmungsgegenstand bereits durchgeführt werden könne, da er

gerne pausieren wollen würde. Tobias Becker (Fak4StuPa / AStA-Referent) schließt sich seinem Vorredner an. Viktoria Hauk (Listenlos) beruft eine fünfzehnminütige Pause ein.

/// PAUSE (21:08 Uhr bis 21:23 Uhr) ///

- Da im Anschluss der Pause keine weiteren Anmerkungen zu den verbleibenden Paragraphen geäußert werden, folgt die Abstimmung über das gesamte Schriftstück sogleich. Aus dieser ergeht folgendes Resultat:

(0 Gegenstimmen / 1 Enthaltungen / 22 JA-Stimmen)

Damit ist eine neue Geschäftsordnung verabschiedet.

- Roland Wiegel (SDS. Die Linke / AStA-Referent) merkt an, dass vor Veröffentlichung seitens des Referates Presse & Öffentlichkeit auf der Webpräsenz des AStAs, die Legislatur auf der Titelseite aktualisiert werden sollte. Viktoria Hauk (Listenlos) bedankt sich bei ihm* ihr, dass er* sie darauf aufmerksam gemacht hat.

TOP 6 Besprechung der Haushaltspläne

- Andreas Beutler (AStA-Referent) stellt die Haushaltspläne (im weiteren Verlauf HHP) 2019.I und 2020 vor. Hierzu gibt er an, dass Ersterer eine Anpassung an Beschlüsse sowie Zahlen sei und Letzterer die Planung für das nächste Haushaltsjahr darstelle. Die **Selbstbewirtschaftungsmittel** wurden gemäß eines Votums des Haushaltsausschusses, wie er berichtet, **in das neue Haushaltsjahr verschoben**, da das Wintersemester noch laufe und man dementsprechend noch die Möglichkeit habe Mittel auszusahlen. Nach seinen Ausführungen steht er für Rückfragen zur Verfügung, was Viktoria Hauk (Listenlos) umgehend in Anspruch nimmt.
Ihr sei eine **nicht abgerufene größere Summe im HHP 2019.I** aufgefallen. Dazu entgegnet Andreas, dass die **verschobenen Mittel nicht die komplette Summe** darstellten. Dies sei nur ein Ergebnis. Letztendlich wäre das **Quartalsergebnis ausschlaggebend dafür, was letztendlich ausgegeben worden sei**. Dies entspreche dem, was im HHP stehe, so Andreas. Weiterhin erklärt er, dass die Posten im vergangenen Jahr ähnlich hoch oder sogar höher waren, im Vergleich zum kommenden Jahr. Dies sei abhängig von der Pro-Kopf-Pauschale, welche früher stets Anfang des Jahres nachgerechnet worden sei. Andreas habe allerdings nun das Verfahren der Satzung angepasst, so dass die Pro-Kopf-Pauschale nicht so hoch ausfalle, als in der Vergangenheit. Viktoria fragt nach, was hinsichtlich des *Festival contre le racismes* (im weiteren Verlauf FCLR) noch offen sei mit der Intention, auf Grundlage eines Antrages, die Mittel zu reduzieren und im kommenden Jahr erneut zu erhöhen. Andreas informiert daraufhin, dass der Posten im laufenden Jahr noch vollständig abgerufen und die Abrechnung morgen durchgeführt werde. Das FCLR habe das Budget überschritten, heißt es weiter.
- Aus der anschließenden Abstimmung über den Nachtragshaushalt und den Haushaltsplan resultiert folgendes Ergebnis:

(0 Gegenstimmen / 1 Enthaltungen / 22 JA-Stimmen)

- Damit sind die Haushaltspläne verabschiedet.

TOP 7 Besetzung der Ausschüsse

- Vor Beginn der Besetzung der Ausschüsse erklärt Jonas Meiners (AStA-Referent), dass er hinsichtlich der Platzanzahlerrechnung in den jeweiligen Gremien nach dem Sainte-Laguë-Verfahren vorgegangen sei, ergo, nach den Gesamtstimmen, die einzelne Listen während der StuPa-Wahl gewinnen konnten. Hiernach könne sich beispielsweise der Härtefallausschuss aus drei Sitzen konstituieren, was allerdings wenig Sinn mache, Jonas Meinung zufolge. Es müssten sich also die Listen Campus Grün sowie JU HSG / RCDS überlegen, ob diese jeweils einen Platz abtreten. Viktoria Hauk (Listenlos) macht darauf aufmerksam, dass bisher der Haushalts- sowie der Projektmittelausschuss aus sieben und der Härtefallausschuss aus fünf Sitzen bestanden habe. Die angesprochenen Listen wünschen eine Bedenkzeit von fünf Minuten einzulegen.

/// PAUSE (21:41 Uhr bis 21:46 Uhr) ///

- Nach der Pause erbittet Campus Grün eine Verlängerung um zwei Minuten.

/// PAUSE (21:46 Uhr bis 21:48 Uhr) ///

- Viktoria Hauk (Listenlos) fragt zunächst Campus Grün, die angeben nicht auf einen Platz zu verzichten. So antworte ebenfalls JU HSG / RCDS.

TOP 7.1 Härtefallausschuss

- Bevor die einzelnen Listen ihre Mitglieder benennen, einigt man sich den Ausschuss mit fünf Plätzen bestehen zu lassen.

SDS. Die Linke:	Viktoria Hauk
Juso HSG:	Marielena Scheffler
Campus Grün:	Mali Stötzel
Die Liste:	Moritz Rossmann
JU HSG / RCDS:	Nachbenennung ausstehend

TOP 7.2 Haushaltsausschuss

- Auch hier bleiben die sieben Plätze dieses Gremiums erhalten.

SDS. Die Linke:	Torben Bänfer
Juso HSG:	Jonas Vollert
Campus Grün:	Viktoria Hauk & Marcus Rommel
JU HSG / RCDS:	Christian Vogt & Charles Otieno Ogolla
Die Liste:	Nachbenennung ausstehend

TOP 7.3 Projektmittelausschuss

- Zu diesem Ausschuss hat die Liste Fak4StuPa, repräsentiert seitens Tobias Becker (AStA-Referent) einen Antrag gestellt, der darauf abzielt, das Gremium aufzulösen. Als

Antragsteller berichtet Tobias, dass er selbst in der Vergangenheit Mitglied dieses Ausschusses gewesen sei, dieser sich immer wieder konstituiert und anschließend nie wieder getagt habe. Beträge bis zu 250 Euro könne man noch alleine entscheiden, aber darüber hinaus sei der Ausschuss dafür da Antragsteller*innen auf das StuPa vorzubereiten, was allerdings meistens bereits durch die AFsK, den AStA und / oder die Listen geschehe.

Marcus Rommel (Campus Grün) spricht sich dafür aus, den Ausschuss weiterhin bestehen zu lassen und zu versuchen diesen innerhalb der Verfassten Studierendenschaft prominenter werden zu lassen. Jonas Vollert (Juso HSG) hingegen äußert gegenüber Tobias Antrag seinen Zuspruch, da Studierende für entsprechende Anliegen eher das StuPa und / oder den AStA aufsuchten. Alexander Steltenkamp (SDS. Die Linke / AStA-Vorsitzender) stellt heraus, dass der Ausschuss lediglich eine weitere bürokratische Hürde sei und er ebenfalls die Meinung vertritt für kleinere Anträge den AStA und für Größere das StuPa zu konsultieren. Andreas Beutler (AStA-Referent) verdeutlicht, dass der Fortbestand des Ausschusses Vorgänge verzögere, da die Zeit, in der dieser zusammenkäme länger sei, als vergleichsweise das StuPa. Ferner sei es kontraproduktiv und man baue sich bei Erhöhung des Betrages parallel ein „Mini-StuPa“, gibt er zu denken. Marielena Scheffler (Juso HSG) ist ebenfalls für die Abschaffung des Ausschusses, da sie es Studierenden, welche über weniger Kenntnis hinsichtlich hochschulpolitischer Zusammenhänge verfügen, ermöglichen möchte, möglichst wenig Hürden meistern zu müssen, wenn sie ein Anliegen gedenken vorzubringen. Christian Vogt (JU HSG / RCDS) spricht sich gegen eine Abschaffung aus und unterstützt Marcus bevor geäußerten Standpunkt, welcher einlenkt und meint grundsätzlich gegen den Fortbestand zu sein, allerdings eine Chance sehe das Gremium anders auszubauen. Wenn man sich gegen die Abschaffung entscheide, würde dies auch dazu führen, die Dauer von StuPa-Sitzungen womöglich zu reduzieren, meint Marcus weiter. Tobias Becker verharrt trotz der geäußerten Wortbeiträge auf seinem Standpunkt und weist darauf hin, dass dies nicht bedeute, das Gremium irgendwann wieder einzuführen.

- Auf Viktoria Hauks (Listenlos) Nachfrage bleiben weitere Wortbeiträge aus, so dass zur Abstimmung vorangeschritten werden kann. Aus dieser resultiert folgendes Ergebnis:

(0 Gegenstimmen / 0 Enthaltungen / 24 JA-Stimmen)

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen und somit der Projektmittelausschuss abgeschafft.

TOP 7.4 Protokollausschuss

- Viktoria Hauk (Listenlos) erklärt, dass es in der Vergangenheit einen Protokollausschuss gegeben habe und dieser **beschlussfähig war, wenn Vertreter*innen von fünf Listen anwesend** gewesen seien. Die für den Ausschuss entsendeten Personen waren bislang keine fest benannten Mitglieder, sondern wurden für jede Zusammenkunft des Ausschusses individuell listenintern bestimmt. Auflage für die Teilnahme daran war jedoch, dass die entsendeten Personen bei der entsprechenden StuPa-Sitzung anwesend gewesen sein mussten. Viktoria verdeutlicht, dass diesbezüglich nun eine Entscheidung getroffen werden müsse, ob dieser weiter Fortbestand habe und wenn ja, wie dieser aussehe.

Hierzu meldet sich zunächst Alexander Steltenkamp (SDS. Die Linke / AStA-Vorsitzender), der an seine Anfänge in der Hochschulpolitik erinnert, in denen Protokolle in den StuPa-Sitzungen beschlossen wurden. Man habe damals mehrere Dokumente auf einmal abgearbeitet, so dass die Sitzungen mitunter zwei bis drei Stunden länger gedauert hätten, erzählt er. Alexander stellt heraus, dass bei einer Weiterführung des Protokollausschusses sich die Listen aktiver beteiligen sollten. Auch Marielena Scheffler (Juso HSG) würde sich eine Besserung für diesen Ausschuss wünschen, da man gedenke mehr Sichtbarkeit und Transparenz zu schaffen. Sie hoffe, dass es in dieser Legislatur besser funktioniere und ausreichend motiviert sei. Dem stimmt Jonas Vollert (Juso HSG) zu. Er verdeutlicht, dass das StuPa nicht genügend Raum biete, um die Protokolle suffizient zu besprechen. Daneben bereiteten sich Menschen nicht ausreichend auf die Besprechung der Protokolle in einer StuPa-Sitzung vor. Jonas plädiert jedoch dafür, dass die Teilnehmer*innen an dem Ausschuss mandatstragend seien sollten, was bei Viktoria auf Ablehnung stößt. Isabell Gunesch (Die Liste) stört sich auch an diesem Gedanken und sieht nicht den Sinn darin eine*n Mandatstragende*n in den Protokollausschuss zu entsenden, wenn diese*r nicht an der einschlägigen StuPa-Sitzung teilgenommen habe. Christian Vogt (JU HSG / RCDS) sieht es wiederum nicht als sinnig an, lediglich Menschen dem Ausschuss beiwohnen zu lassen, die auch physisch bei den Sitzungen anwesend waren. Er erklärt, dass Zuschauer des Streams ebenfalls berechtigt seien im Rahmen des Protokollausschusses zu partizipieren. Lisa Haas (Campus Grün) empfindet es schon als erforderlich körperlich anwesend gewesen zu sein, weil man als Rezipient*in des Streams, Gegebenheiten anders wahrgenommen haben könnte. Marielena sieht es auch kritisch, jemanden an dem Ausschuss teilnehmen zu lassen, der*die das Wissen nur über Berichte seiner*ihrer Liste zugetragen bekommen hat. Teilweise habe es Fälle gegeben, in denen es auf den genauen Wortlaut angekommen sei. Ihr Listenkollege Jonas Vollert hat keine Kenntnis darüber, ob die Teilnahme an die Anwesenheit in der Sitzung gekoppelt gewesen sei. Allerdings, sagt er, sei es möglich, der entsandten Person Anmerkungen von der Liste mitzugeben. Das erachtet Marielena als plausibel, aber, so weist sie Jonas darauf hin, ein Mensch, der nicht bei der Sitzung gewesen sei, könne nicht darüber richten, wenn es darauf ankäme, wer was wie geäußert habe.

Paul Rodewies (Die Liste) möchte erfahren, ob der Stream aufgezeichnet werde, woraufhin ihn Viktoria Hauk (Listenlos) darüber informiert, dass dies nicht der Fall sei. Tobias Becker (Fak4StuPa / AStA-Referent) klärt ihn im Anschluss darüber auf, dass es dazu ein Beschluss gegeben habe und sich Personen dagegen entschieden hätten. Zusätzlich führt er zur Diskussion das Spiel *Stille Post* als Beispiel auf, dass am Ende etwas ganz anderes aus dem Original resultieren könne. Weiterhin beschäftigt ihn die Frage, wie man mit nicht öffentlichen Teilen umgehe. Marielena Scheffler (Juso HSG) schlägt vor, dies in der Einladung zum Ausschuss zu erwähnen. Für Marcus Rommel (Campus Grün) stellt Andreas Beutler (AStA-Referent) klar, dass jede*r aus der Liste am Protokollausschuss teilnehmen kann. Bei der Abstimmung über das Protokoll werden jedoch nur die Stimmen der Mandatstragenden berücksichtigt, erklärt er. Andreas unterbreitet dem Plenum darüber hinaus den Vorschlag, dass die Mehrheit der anwesenden Listen gegeben sein müsse, um ein Protokoll zu beschließen. So stehe Tobias Becker (Fak4StuPa) oder Viktoria Hauk (Listenlos) nicht immer in der Pflicht anwesend zu sein. Letztere fügt dem hinzu, dass **bei Abwesenheit von ihr oder dem stellvertretenden Sprecher auch ein Vierer-Quorum akzeptiert** werde. Alexander Steltenkamp (SDS. Die Linke / AStA-Vorsitzender) erfragt, ob man auch Personen aus anderen Listen für seine Eigene entsenden könne. Darauf erwidert Viktoria, dass sie das

den Listen überlasse. Man solle für den Fall, dass es einen nicht öffentlichen Teil gegeben habe, nicht grundsätzlich ausschließen, dass nur Mandatstragende an dem Ausschuss teilnehmen dürften, meint Andreas Beutler (AStA-Referent). Dem fügt Viktoria hinzu, dass man in der Einladung schreiben solle, dass **nach Möglichkeit Mandatstragende** hierzu erscheinen.

Über die in der Diskussion getroffenen Regularien, findet eine Abstimmung statt, die mit folgendem Ergebnis endet:

(0 Gegenstimmen / 1 Enthaltungen / 23 JA-Stimmen)

Damit sind die getroffenen Regularien zum Protokollausschuss beschlossen.

TOP 8 Protokollant*in

- Viktoria Hauk (Listenlos) erklärt, dass dieses neue StuPa auch seine*n neue*n Protokollant*in benötige. Bislang gestalte sich das Prozedere so, dass sich ein Findungsausschuss konstituiere, der mit der Formulierung, sowie der Veröffentlichung der Stellenausschreibung und Findung eines*r geeigneten Kandidat*in beauftragt werde. Zwischenzeitlich müsse in jeder Sitzung ein*e Stellvertreter*in aus dem Plenum die Aufgabe übernehmen. Bis tatsächlich ein*e neue*r Anwarter*in gefunden wäre, könne es sehr lange dauern, erklärt Viktoria weiter. Man könne daher überlegen, ob dies gewünscht sei oder man eine Weiterbeschäftigung des Protokollanten der 46. Legislatur, Daniel Schwenk, in Erwägung ziehe, den sie anschließend kurz vorstellt. Daniel ist 27 Jahre alt und studiert Sprache und Kommunikation sowie Literatur, Kultur und Medien an der Universität Siegen. Im Laufe seines Studiums habe er sich bereits in diversen Initiativen wie *Radius 92.1* und *Der goldene Monaco* engagiert. Ferner sei er mehrmals als Wahlhelfer im Rahmen der StuPa-Wahlen tätig geworden, wo er bei der Letzten - von der Juso HSG entsandt - als stellvertretendes Mitglied den Wahlausschuss unterstützte. Als Protokollant sei Daniel dafür bekannt, sehr detaillierte Aufzeichnungen zu führen und man sei mit seiner Arbeit bislang sehr zufrieden.
- Tobias Becker (Fak4StuPa / AStA-Referent) spricht sich zuerst dafür aus den Protokollanten der 46. Legislatur weiter zu beschäftigen, da es bis zu zwei Monate dauern könne eine*n Nachfolger*in zu finden und man derweil durch ständige Einzelbeschlüsse jemanden aus dem Plenum dazu bewegen müsse das Protokoll zu führen. Darüber hinaus lobt er die gute Leserlichkeit von Daniels angefertigten Textstücken.
- Da keine weiteren Anmerkungen oder Gegenrede aus dem Plenum erfolgt, wird mit der Abstimmung über eine Weiterbeschäftigung des Protokollanten der 46. Legislatur, Daniel Schwenk, fortgefahren. Die Abstimmung bringt folgendes Ergebnis hervor:

(0 Gegenstimmen / 0 Enthaltungen / 24 JA-Stimmen)

Damit ist die Weiterbeschäftigung des Protokollanten einstimmig beschlossen.

22:35 Uhr – Charlin Lüttger (Campus Grün / AStA-Referentin) und Justina Meringer (Juso HSG / AStA-Referentin) verlassen die Sitzung.

- Andreas Beutler (AStA-Referent) stellt den Antrag, dass im Falle der Abwesenheit von Daniel, Stellvertreter*innen mit dem selben Stundensatz vergütet werden. Nachdem keine Wortbeiträge aus dem Plenum erfolgen, wird über Andreas Einwand mit folgendem Resultat abgestimmt:

(0 Gegenstimmen / 0 Enthaltungen / 23 JA-Stimmen)

Damit ist Andreas Antrag einstimmig beschlossen.

- Andreas Beutler (AStA-Referent) verkündet, dass er im Zuge von Tobias Beckers (Fak4StuPa / AStA-Referent) Antrag hinsichtlich Bilingualität für diverse Dokumente, eine professionelle Übersetzerin kontaktiert habe, die für den AStA tätig sei und die Diskussion auf die TO einer anderen Sitzung setzen würde, sobald er eine Antwort erhalten habe.

TOP 9 Aufwandsentschädigung Präsidium

- Andreas Beutler (AStA-Referent) erklärt, dass gemäß der GO das Präsidium eine Aufwandsentschädigung (im weiteren Verlauf AE) von 50 Euro bekommen könne. Er schlägt vor, dass es wie regulär gehandhabt werde, so dass bei Ausfall von Viktoria Hauk (Listenlos) oder Tobias Becker (Fak4StuPa / AStA-Referent) die Vertretung stattdessen die AE erhalte. Darüber stimmen die Mandatstragenden wie folgt ab:

(0 Gegenstimmen / 2 Enthaltungen / 21 JA-Stimmen)

Damit ist Andreas Antrag einstimmig beschlossen.

TOP 10 Sitzungstermine

Anmerkung des Protokollanten: *Im folgenden werden lediglich die aus der Diskussion resultierten Ergebnisse dargestellt.*

- Rotierende Sitzungswochentage: Dienstag, Mittwoch & Donnerstag
(1 Gegenstimmen / 2 Enthaltungen / 20 JA-Stimmen)

Sitzungstermine:

9. Kalenderwoche:	25. - 27.2.
18. oder 19. Kalenderwoche:	28. - 30.4. / 5. - 7.5.
46. oder 47. Kalenderwoche:	12. / 17. - 19.11
Wahlwoche:	23. - 27.11.
37. Kalenderwoche:	8. - 10.9.

23:05 Uhr – Sarah Dehn (Juso HSG) und Franziska Brandt (Campus Grün) verlassen die Sitzung.

/// PAUSE (23:07 Uhr bis 23:22 Uhr) ///

TOP 11 Wahl der Kassenprüfer*innen

- Viktoria Hauk (Listenlos) nimmt für die Ämter der Kassenprüfer*innen Vorschläge entgegen, die daraufhin aus dem Plenum folgen. Sie weist darauf hin, dass die Anwärter*innen nicht Teil des AStAs sein sollten.

Kandidat*in

Caroline Cont (JU HSG / RCDS)
Tom Burmann (JU HSG / RCDS)
Viktoria Hauk (Listenlos)
Jonas Vollert (Juso HSG)

Vorgeschlagen von

Christian Vogt (JU HSG / RCDS)
Christian Vogt (JU HSG / RCDS)
Viktoria Hauk (Listenlos)
David Klatt (Juso HSG)

- Viktoria Hauk (Listenlos) wünscht eine Vorstellungsrunde der Kandidat*innen. Caroline Cont (JU HSG / RCDS) informiert, dass sie in der letzten Legislatur dem Haushaltsausschuss angehört habe. Ihr Listenkollege Tom Burmann gibt an katholische Theologie und Sozialwissenschaften zu studieren und vertritt den Standpunkt, dass eine stimmende Kasse das A und O sei. Jonas Vollert (Juso HSG) erläutert, dass er dem AStA angehört und im Shop oft Kassenprüfungen begleitet habe. Darüber hinaus sei er vertraut mit den Strukturen der VS. Viktoria teilt dem Plenum mit, dass sie bereits mit Helen Schneider (damals Gesamt Linke Liste) und anschließend mit Kathrin Wagner (Siegen Asozial) als Kassenprüferin tätig geworden sei und sich freue, wenn sie dieses Amt weiter ausüben könne.
- Auf Nachfrage von Viktoria Hauk (Listenlos) wird sich darauf geeinigt en bloc abzustimmen. Das Wahlkomitee wird hierbei von David Klatt (Juso HSG) und Marcus Rommel (Campus Grün) gestellt. Zu Beginn der Wahl befinden sich 16 Mandatstragende in den Sitzungsräumlichkeiten.
- Aus der Abstimmung ergeht folgendes Resultat:

Kandidat*in	Ja	Nein	Enthaltung
Caroline Cont	2	11	3
Viktoria Hauk	11	2	3
Tom Burmann	6	8	2
Jonas Vollert	12	3	1

Beide nehmen die Wahl an, so dass Viktoria Hauk (Listenlos) und Jonas Vollert (Juso HSG) die neuen Kassenprüfer*innen sind.

- Viktoria Hauk (Listenlos) stellt den GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzung um eine Stunde. Damit wird spätestens bis Donnerstag, den 18.12.2019 um 1:15 Uhr getagt.

TOP 12 Anträge

TOP 12.1 AfD und Burschenschaften

- Alexander Steltenkamp (SDS. Die Linke / AStA-Vorsitzender) stellt einen von ihm eingereichten Antrag vor, der darauf abzielt **finanzielle Unterstützung** zu erhalten, um eine **Veranstaltung** mit dem Titel **AfD und Burschenschaften - Strukturen der neuen Rechten** ausrichten zu können. Im Rahmen seiner Darlegung stellt er heraus, dass die *Alternative für Deutschland* stetig an Boden gewinne und diese Tatsache auch nicht mehr

zu verleugnen sei. Man habe Recherche betrieben und herausgefunden, dass diverse Mitglieder dieser Partei zuvor Burschenschaften angehört haben sollen. Dies sei Grund genug, um Redner*innen zu diesem Thema einzuladen und sich äußern zu lassen. Für das Unterfangen erbitte man finanzielle Mittel **von bis zu 1.300 Euro**, da ein im Antrag erwähnter Referent, nämlich Dr. Gerd Wiegel, bereits abgesagt habe, so dass sich die Fahrtkosten verringerten. Man habe stattdessen versucht eine weiblich oder non-binär gelesene Person für die Veranstaltung zu gewinnen, jedoch ohne Erfolg. Daher sei der Plan die beiden verbleibenden Sprecher, Lucius Teidelbaum (Autor und Journalist) und Andreas Kemper (Soziologe - Universität Münster) ein moderiertes Gespräch führen zu lassen.

Christian Vogt (JU HSG / RCDS) bemerkt die Fahrtkostenpauschale von 200 Euro und möchte in Erfahrung bringen, wie diese zustande gekommen sei. Alexander erklärt ihm, dass er hierüber nichts Konkretes sagen könne, aber mit dem Betrag käme man seines Wissens nach fast überall hin. Weiterhin interessiert Christian die Nähe der AfD zu Burschenschaften, woraufhin ihm der Antragssteller darlegt, dass man Gemeinsamkeiten in den jeweiligen Credos sehe: *Vaterland, Ehre, Freiheit*. Die AfD habe Burschenschaftern die Türen zu öffentlichen Ämtern geöffnet. Es gebe also auch eine organisatorische Nähe, die man sich im Rahmen der Veranstaltung näher anschauen könne. Christian erklärt anschließend, dass er als Burschenschafter der *Sigambira et Alemannia* zu Siegen angehöre und diese das Credo *Ehre, Freiheit, Vaterland* verfolge. Letzterer Begriff sei sehr variabel und die Mitglieder erhielten keine Anweisungen, wie sie Vaterland zu definieren hätten. Man habe in der Burschenschaft grundsätzlich keine politische Agenda. Er stimme Alexander zu, dass man sich bei diesen Studentenverbindungen in konservativen Kreisen bewege, allerdings wehre er sich gegen die Gleichsetzung von der AfD und Burschenschaften, da er sich gegen diese Partei stelle. Wo suche man den Vaterlandsbegriff im Baltikum oder in Südtirol, fragt Alexander Christian danach. Man solle sich auf die Grenzen von 1990 berufen und nicht auf die von 1937. Christian argumentiert daraufhin, dass man neben dem Südtiroler auch einen Schlesischen Abend innerhalb der Burschenschaft veranstaltet habe. Die Organisatoren seien dort verwurzelt und diese Abende hätten keinen geschichtlichen Hintergrund, informiert Christian weiter: „Siegalemannen: Das steht für den Fluss hier.“, entgegnet ihm darauf Alexander.

Marcus Rommel (Campus Grün) stellt heraus, dass der Antrag darauf abziele sich zu fragen, auf was oder wem die ideologische Unterfütterung der AfD basiere. Dies sei seiner Meinung nach völlig legitim in einem akademischen Kontext zu hinterfragen. Tom Burmann (JU HSG / RCDS) sieht allerdings die einseitige Darstellung als kritisch an. Es finde in dem Antrag eine Stigmatisierung von Burschenschaften statt, so dass deren Mitglieder pauschal im rechten Flügel zu verorten seien. Warum gebe man nicht Burschenschaftern im Rahmen der Veranstaltung eine Stimme, fragt Tom den Antragssteller. Jonas Vollert (Juso HSG) stellt klar, dass es bei solchen Veranstaltungen stets darum gehe, eine politische Position zu vertreten. In seiner Ausführung gibt er zu bedenken, dass eine Tendenz zu der im Antrag geschilderten Beobachtung bestehe. So führt er unter anderem Jörg Sobolewski als Beispiel auf. Jonas möchte dennoch die Heterogenität den Burschenschaften nicht absprechen.

Caroline Cont (JU HSG / RCDS) fragt, ob es nicht sinnvoll sei ein Burschenschaftsmitglied an dem Gespräch teilnehmen zu lassen, anstatt nur Außenstehenden darüber sprechen zu lassen. Generell, so versichert Alexander Steltenkamp (SDS. Die Linke / AStA-Vorsitzender) habe man nichts gegen die Teilnahme von Burschenschaftlern an der Veranstaltung. Prämisse sei jedoch, dass man das Tragen typischer Kleidungsstücke, wie

Kappe und Schärpe, während der Veranstaltung nicht dulde. Für den Fall, dass Burschenschafter ein reges Interesse hätten daran teilzunehmen, dürften diese sich in den anschließenden Diskussion oder in Form von Fragen einbringen, erklärt Alexander. Das Ganze geschehe auf wissenschaftlichem Niveau und die Zusammenhänge seien existent. Natürlich gebe es Ausnahmen, lenkt er ein. Die Sigambrien seien nicht der rechteste Haufen. Die Burschenschaft *Thuringia Bad Frankenhausen zu Siegen* allerdings schon eher, konstatiert er weiter.

Tom Burmann (JU HSG / RCDS) erfragt, warum man keine Burschenschafter aus Parteien wie SPD, FDP oder Bündnis '90 / Die Grünen angefragt habe. Hierauf antwortet der Antragssteller, dass man keine linken Burschenschafter gefunden habe.

Marcus Rommel (Campus Grün) zweifelt auf Grundlage des Antragstextes die Expertise der Veranstaltungsredner an. Wenn dies im Hochschulkontext stattfinden würde, erwarte er als Gesprächsteilnehmer*innen Doktorand*innen und / oder Professor*innen. Marielena Scheffler (Juso HSG) widerspricht ihrem Vorredner, in dem sie ihm verdeutlicht, dass die Expertise da sei und man dem AStA diesbezüglich vertrauen könne. Mit Bezug auf Tom Burmanns (JU HSG / RCDS) zuvor gestellter Frage, informiert Jonas Vollert (Juso HSG) die Anwesenden, dass die SPD Mitgliedschaften in Burschenschaften kategorisch ausschließe.

Roland Wiegel (SDS. Die Linke / AStA-Referent*in) stellt abschließend fest, dass die Diskussion auf einen offensichtlichen Nährboden für diesen Abend schließen lasse. Er*Sie ist der Meinung, dass Menschen, die in dieser Sitzung bereits meinten, ihre Burschenschaft verteidigen zu müssen, sich konstruktiv an der Veranstaltung beteiligen sollten.

- Bevor es zur Abstimmung kommt, verdeutlicht Viktoria Hauk (Listenlos), dass man hier anstelle der im Antrag niedergeschriebenen 1.500 Euro, eine Summe von 1.300 Euro beschließe, da der Redner Dr. Gerd Wiegel entfalle. Das anschließende Ergebnis der Abstimmung fällt wie folgt aus:

(3 Gegenstimmen / 1 Enthaltungen / 11 JA-Stimmen)

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 12.2 Übersetzung der Satzung und Geschäftsordnung des StuPa

- Die Liste Fak4StuPa, ergo Tobias Becker (AStA-Referent), kommuniziert in Form eines Antrages, dass er die **Übersetzung ins Englische von essentiellen StuPa betreffenden Dokumenten**, in dem Fall die **Satzung der VS**, sowie die in dieser Sitzung verabschiedete **GO**, wünscht. Hierfür gedenkt er die **Stelleninhaberin für Multilingualität des AStAs**, eine amtlich beglaubigte Übersetzerin, zu **beauftragen**.

Franziska Kasüske (SDS. Die Linke / AStA-Referentin) merkt an, dass man hier die Härtefallordnung in das Kontingent mit aufnehmen solle. Mali Stötzel (Campus Grün) sieht es als relevant an, nicht nur eine Auswahl von Textstücken, sondern alle Dokumente mit der Zeit übersetzen zu lassen. Tobias Becker (Fak4StuPa / AStA-Referent) **erweitert seinen Antrag daraufhin um die Härtefall- und die Wahlordnung**. Der AStA-Vorsitzende Alexander Steltenkamp (SDS. Die Linke) macht anschließend deutlich, dass die Übersetzungen dieser Dokumente, lediglich Lesefassungen seien. Die Validität beschränke sich auf die deutschen Fassungen.

- Es folgt die Abstimmung über Tobias Antrag, die wie folgt ausgeht:

(0 Gegenstimmen / 0 Enthaltungen / 15 JA-Stimmen)

Damit ist der Antrag angenommen, so dass Übersetzungen der Satzung der VS, als auch der Geschäfts-, Härtefall- und Wahlordnung angefertigt werden können.

TOP 12.3 Budget für das StuPa Präsidium

- Tobias Becker (Fak4StuPa / AStA-Referent) hat einen weiteren Antrag gestellt, der darauf abzielt dem Präsidium ein Budget von bis zu 100 Euro zur Verfügung zu stellen für diverse Anschaffungen. Primär wolle er einen StuPa-Stempel käuflich erwerben, der ca. 20 Euro kosten soll, gemäß seinen Angaben. Nachdem Marcus Rommel (Campus Grün) in Erfahrung bringt, dass die Summe für die Legislatur beschlossen wird, kommt es zur Abstimmung, woraus folgendes Resultat ergeht:

(0 Gegenstimmen / 1 Enthaltungen / 13 JA-Stimmen)

Somit ist der Antrag angenommen.

Anmerkung des Protokollanten: Caroline Cont (JU HSG / RCDS) hatte zum Zeitpunkt der Abstimmung kurzzeitig den Raum verlassen, so dass lediglich 14 Mandatstragende daran teilgenommen haben.

TOP 13 Termine und Berichte

- Tobias Becker (Fak4StuPa / AStA-Referent) verliest die anstehenden Termine:

18.12.19, 18:00 Uhr	Treffen Fridays for Future Studi AG // Raum der VS (AR-HB 0114)
18.12.19, 18:00 Uhr	USK 57: Screening zum Thema „Pokémon“ und anschließender Spieleabend ab 20 Uhr // AH-A 110
18.12.19, 18:30 Uhr	SCHLAU-Kennenlernabend zusammen mit queer@uni // US-A 120
18.12.19, 19:00 Uhr	VEB Mittwochstheke
24.12.19, 20:00 Uhr	VEB Heiligabendtheke
28.12.19, 17:00 Uhr	Gedenken an Nihat Yusufoglu und die deportierten Jüdinnen und Juden // Alter Markt, Hachenburg
07.01.20, 18:00 Uhr	SCHLAU Vorstellung Lernwerkstatt am AR
08.01.20, 18:00 Uhr	USK 57: Screening zum Thema „2019 in Festival-Games“ Anschließend Spieleabend ab 20 Uhr // AH-A 110
09.01.20, 18:00 Uhr	Einen SCHLAU Workshop erleben // Lernwerkstatt am AR
09.01.20, 18:30 Uhr	Feminist Pub Quiz // Kultkaff
13./14./20.01.20, 10-16 Uhr	Acts- und Moderator*innen Casting des goldenen Monaco // vor dem Audimax (AR-E 8101)
22.01.20, 18 Uhr	USK 57: Screening zum Thema „VR & Kampfsimulation“ Anschließend Spieleabend ab 20 Uhr // AH-A 110

- Marielena Scheffler (Juso HSG) stößt an, den **TOP Berichte für die restliche Legislatur wieder nach dem TOP Regularia** abzuarbeiten. Es sei sinnig dies umzusetzen, aufgrund des Dienstes von AStA-Referent*innen ab 8 Uhr am nächsten Tag. So wäre gegeben, dass entsprechende Personen noch anwesend seien um Berichte darzubringen. Der AStA-Vorsitzende Alexander Steltenkamp (SDS. Die Linke) sowie Jonas Vollert (Juso HSG) sprechen sich ebenfalls dafür aus. Viktoria Hauk (Listenlos) nimmt den Vorschlag als Empfehlung an.
- Viktoria Hauk (Listenlos) vermutet, dass sich ein **Copy & Paste-Fehler in die Berichte des AStAs beim Sozialreferat** eingeschlichen habe.
- Tobias Becker (Fak4StuPa / AStA-Referent) berichtet, dass **am 3. sowie 4. Januar die Inventur im AStA-Shop** durchgeführt werde. Die **vorübergehende Schließung** beginne bereits **ab Donnerstag, den 19. Dezember 2019**. Es sei viel Ware nicht mehr verfügbar und man plane diese bis zur Wiederaufnahme der Vorlesungszeit im Januar wieder verkaufen zu können. Tobias berichtet darüber hinaus, dass die Rechnungen bezüglich des zweiten Halbjahres für die Fachschaftsräte, Initiativen, etc. am nächsten Tag, das heißt Mittwoch, den 18. Dezember 2019, geschrieben werden, so dass alles bis zum Jahresende abgerechnet sei.
- Alexander Steltenkamp (SDS. Die Linke / AStA-Vorsitzender) informiert, dass er Rücksprache mit den Referentinnen für *Presse und Öffentlichkeit*, nämlich Justina Meringer und Verena Peil gehalten habe und man plane **für den AStA einen Telegram oder WhatsApp Account einzurichten**. Bislang sei man sich noch nicht schlüssig auf welcher Plattform man repräsentiert sein wolle, da zum Beispiel *WhatsApp* an eine Mobilnummer gekoppelt sei.
- Viktoria Hauk (Listenlos) erklärt, dass zwei Gruppierungen die letzte AFsK-Sitzung, an der Vertreter*innen des FSRs GGLaBaMa sowie des autonomen Referates queer@uni, als auch AStA-Referentin Christina Schürle teilnahmen, wahrgenommen hätten. Brisant seien hierbei die Kenntnisse, mit denen die Muslimische Hochschulgruppe (im weiteren Verlauf MHG) an das Gremium herangetreten wäre. Dieser Gruppierung wurde seitens einer*s amtierenden StuPa-Mandatsträger*in mitgeteilt, dass der Besuch der AFsK nur eine Formalität sei, man aber den Initiativstatus mit Sicherheit zugesprochen bekäme und man sich darum nicht sorgen müsse, da dieser Antrag im StuPa durchgewinkt werden würde. Viktoria appelliert solche irreführenden Beratungen zu unterlassen, denn dies führe lediglich zu Enttäuschungen und Falschannahmen, wie der angesprochene Fall gezeigt habe.
- Weiterhin berichtet Viktoria Hauk (Listenlos), dass sich ein FSR für die Studiengänge der Fakultät 5 gründe und im neuen Jahr dann mit einem Antrag ins StuPa käme. Ferner müsse man im Januar über die Projektstelle *Umzug in die Stadt* sprechen, da sich der aktuelle Stelleninhaber unzureichend kümmere. Zu Letzterem meldet sich der AStA-Vorsitzende Alexander Steltenkamp (SDS. Die Linke) zu Wort, der seinen Unmut darüber zum Ausdruck bringt, hier - anstelle des eigentlichen Stelleninhabers - den Aufgaben ungewollt nachkommen zu müssen.

TOP 14 Sonstiges

- Nach Öffnung dieses TOPs seitens des Präsidiums, erfolgt kein Wortbeitrag aus dem Plenum. Daraufhin wünscht Viktoria Hauk (Listenlos) den verbleibenden Anwesenden eine schöne vorlesungsfreie Zeit und schließt die Sitzung.

Ende: 00:36 Uhr (18.12.2019)

Stötzel	Mali	Campus Grün	P. Stötzel
Lüttger	Charlin	Campus Grün	[Signature]
Haas	Lisa	Campus Grün	L. Haas
Brandt	Franzi	Campus Grün	F. Brandt
Schmidt	Lena	Campus Grün	Lena Schmidt
Gunesch	Isabell	Die LISTE	[Signature]
Gründig	Matthias	Die LISTE	Entschuldigt
Becker	Tobias	Fak4Stupa	T. Becker
Vogt	Christian	JU & RCDS	[Signature]
Cont	Caroline	JU & RCDS	[Signature]
Lara-Sanches	Gustavo Adolfo	JU & RCDS	Entschuldigt
Ogolla	Charles Otieno	JU & RCDS	[Signature]
Burmann	Tom Tanh Han	JU & RCDS	[Signature]
Wessel	Sarah	Juso HSG	[Signature]
Dehn	Sarah	Juso HSG	Sarah Dehn
Vollert	Jonas	Juso HSG	J. Vollert
Scheffler	Marielena	Juso HSG	[Signature]
Bayer	Tim	LHG	Bayer
Kretzschmar	Eike	LHG	Eike Kretzschmar
Hauk	Viktoria	Listenlos	V. Hauk
Steltenkamp	Alexander	SDS.Die LINKE	[Signature]
Kasüske	Franziska	SDS.Die LINKE	Entschuldigt
Ortac	Milena	SDS.Die LINKE	M. Ortac
Kilani	Ramsy	SDS.Die LINKE	[Signature]
Wiegel	Roland	SDS.Die LINKE	R. Wiegel
Radewies	Paul	Die LISTE	Radewies
Schhardt	Maximilian	JU & RCDS	[Signature]
Eschweiler	Till	SDS.Die LINKE	T. Eschweiler

→ Remmel Marcus

Campus Grün

Karl

Gäste: Kathrin Wagner
Srenje Höpfer

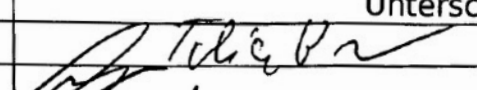
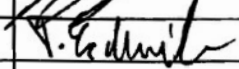
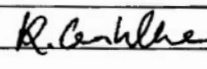
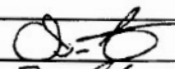
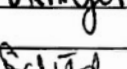
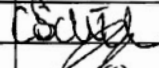
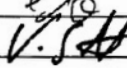
sieger asozial
"

Kathy
Se

Schwenk, Daniel

Oliver

AStA-Referent*innen

Nr.	Name, Vorname	Unterschrift
1	Becker, Tobias	
2	Beutler, Andreas	
3	Eschweiler, Till	
4	Ewert, Peter	
5	Göhring, Tim entschuldigt	
6	Gründig, Matthias	
7	Guhlke, Karolin	
8	Hashani, Flamur	
9	Kasüske, Franziska entschuldigt	
10	Lüttger, Charlin	
11	Meiners, Jonas	
12	Meringer, Justina	
13	Peil, Verena	
14	Schürle, Christina entschuldigt	
15	Steltenkamp, Alexander	
16	Schmidt, Vanessa	
17	Weingart, Christopher	
18	Wiegel, Roland	

KLAFF, DAVID

Giske

1

D. Klab

Wahlprotokoll
der Wahlen zum 47. Studierendenparlament
und der Fachschaftsräte der Universität Siegen
vom 02. - 06.12.2019

veröffentlicht durch den Wahlausschuss am Mittwoch, den 11.12.2019

1. Vorbemerkung

Der Wahlausschuss für die Wahl des 47. Studierendenparlaments, fortan StuPa-Wahl genannt, und der Fachschaftsratswahl, fortan FSR-Wahl genannt, setzte sich aus den folgenden Personen zusammen:

- Jonas Meiners (Wahlleiter)
- Kathrin Wagner (stellv. Wahlleiterin)
- Verena Peil
- Benedikt Novak
- Tobias Holzhauer
- Carlos Guel-Vega
- Justin Ernst Hampel

Mit Ablauf der Anfechtungsfrist wird dieses Wahlprotokoll zum endgültigen Wahlprotokoll sowie das Ergebnis zum endgültigem Ergebnis und der Wahlausschuss beendet seine Tätigkeit. Wir wünschen dem neuen Studierendenparlament sowie den Mitgliedern der FSRe viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

2. Arbeit des Wahlausschusses

Die Protokolle der Sitzungen des Wahlausschusses sind im entsprechenden Ordner im AStA-Büro hinterlegt. Im Folgenden sollen einige Besonderheiten und Beschwerden aufgeführt werden.

Die konstituierende Sitzung fand am 02.10.2019 statt, eingeleitet durch den Vorsitzenden des AStA Alexander Steltenkamp da die Sprecherin und die stellv. Sprecherin des 46. Studierendenparlaments verhindert waren. Da ebenfalls eine Person aus dem Wahlausschuss verhindert war wurde vorläufig eine Sitzungsleitung gewählt und beim ersten Treffen des Wahlausschusses am 09.10.2019 Jonas Meiners zum Wahlleiter und Kathrin Wagner zur Stellvertreterin gewählt.

Wie bereits in den vergangenen Jahren gab es Fachschaftsräte, die es versäumt haben, ihre Listen vollständig innerhalb der Frist einzureichen oder bei denen einzelne Angaben unvollständig waren, welche laut Wahlordnung vorliegen müssen. Auch bei den StuPa Listen ist dies vorgekommen. Im Sinne der Studierenden hat der Wahlausschuss entschieden die Frist zu verlängern sodass alle Listen angenommen werden konnten. Unter Punkt 5 wird darauf noch näher eingegangen.

Die Wahlordnung der Verfassten Studierendenschaft war zum Zeitpunkt der Vorbereitungen der Wahlen nicht durch das Rektorat bestätigt. Da diese jedoch rückwirkend zum 04.09.2019 in Kraft trat konnte mit Hilfe des Justiziariats diese noch vor der Wahl durch das Rektorat bestätigt werden.

Nach Beschluss des StuPa wurde eine Wahlzeitung erstellt, welche anstelle der Flyer in der Mensa durch den AStA täglich ausgelegt wurde. Als Orientierung wurde sich auf 19.000 Exemplare verständigt, was ca. 10 % der Studierenden entspricht. Der Wahlausschuss hat in Absprache mit dem Studierendenwerk das Auslegen im Eingangsbereich der anderen Mensen organisiert. Zu bemerken ist hier, dass nach mehrmaliger Aufforderung des Wahlausschusses im StuPa die Wahlzeitung kaum durch die Listen verteilt wurde. Unter Punkt 5 wird darauf nochmals eingegangen.

Der Wahlausschuss hat Regeln für das Plakatieren an den verschiedenen Campus aufgestellt, welche von allen Listen soweit befolgt wurden. Zum Beginn der Wahlwoche waren jedoch an einigen Stellen noch Wahlplakate, die in Sichtweite zu den Wahlständen hingen. Diese wurden vom Wahlausschuss entfernt. Im Treppenabgang beim Audimax waren nur die JU Plakate in Sichtweite des Wahlstandes da sie auf der rechten Seite hingen, im Sinne einer fairen Wahl wurden auch alle übrigen Plakate am Abgang ebenfalls entfernt.

Es gab eine Beschwerde des SDS, dass nach Absprache nur die Wahlzeitung in der Mensa ausgelegt werden darf und Juso Flyer entdeckt wurden. Dies lag am Verteilen vor der Mensa laut Juso HSG und

diese wurde darauf hingewiesen, etwaige Flyer wieder einzusammeln. Es gab eine Beschwerde der Juso HSG über Wahlwerbung im AStA Shop durch Die LISTE, welche gerügt wurde. Es gab eine Beschwerde der Liste Listenlos über nicht abgehangene Plakate der JU am ENC in Sichtweite des Wahlstandes. Die JU wurde durch den Wahlausschuss informiert und die Plakate abgehangen. Es gab eine Beschwerde der JU über abgehangene Plakate am PB, welche nicht abschließend geklärt werden konnte.

Insgesamt ist zu bemerken, dass wenn Wahlkampf stattfand dieser im fairen Umgang miteinander geschah.

Der Wahlausschuss hat sich dieses Jahr für ein Wähler:innenverzeichnis über die intern universitäre Plattform Sciebo entschieden. Vorteil dieser Cloud Software ist, dass das Wähler:innenverzeichnis Live auf allen Laptops aktualisiert wird. Da es jedoch das erste Jahr ist bei der Sciebo als Cloud Software verwendet wurde, hat sich der Wahlausschuss dazu entschieden die gängige Regelung der Kennzeichnung der Studierendenausweise zu übernehmen und wieder ein ausgedrucktes Wähler:innenverzeichnis an jedem Standort zu installieren um eventuelle Fehler bei der Ausführung zu berücksichtigen. Die Excel Datei über die Cloud Software wurde morgens vom Wahlausschuss eingestellt und abends abgemeldet. Unter Punkt 3 wird darauf nochmals eingegangen.

3. Durchführung der Wahlen

Die Wahlbekanntmachung wurde vor der eigentlichen Frist (02.11.2019) am 31.10.2019 ausgehängt und online zur Verfügung gestellt. Sämtliche Fristen wurden auf Basis der Wahlordnung festgelegt und sind der Wahlbekanntmachung zu entnehmen.

Der Wahlausschuss hat in der StuPa Sitzung vom 09.10.2019 empfohlen, die Aufwandsentschädigung für Wahlhelfer:innen auf 10€ für eine Zweistundenschicht zu setzen. Das Studierendenparlament hat wie im letzten Jahr beschlossen, die Arbeit der Wahlhelfer:innen mit einer Aufwandsentschädigung von 15€ für eine Zweistundenschicht zu entlohnen. In der gesamten Woche konnte an den Campus AR (Audimax, HB), H, PB, US und ENC durchgängig von 10 bis 16 Uhr gewählt werden. Vereinzelt gab es Unterbrechungen durch verspätete Wahlhelfer:innen oder kurze Pausen. Häufig konnten Mitglieder des Wahlausschusses oder vorher tätige Helfer:innen bei Verspätungen aushelfen.

Die Wahlhelfer:innen wurden an drei alternativen Terminen (26.11, 12 Uhr und 27.11, 12 und 16 Uhr) im Vorfeld der Wahlen eingewiesen. Diese Einweisung war obligatorisch, vereinzelt wurde kurze Zeit später eingewiesen bei Verspätungen und ähnlichem. Eine Einweisung erfolgte zudem durch ein Info-Papier des Wahlausschusses sowie an den Ständen vor Ort. Für etwaige Nachfragen vor und während der Wahlwoche wurde ein Wahlausschuss Handy angeschafft, welches rotierend bei den Mitgliedern des Wahlausschusses verteilt wurde.

Die Urnen und Wahlkabinen wurden durch die Universitätsverwaltung zur Verfügung gestellt. Die Urnen wurden vor Beginn der Wahl durch den Wahlausschuss kontrolliert und verschlossen.

Sämtliche Wahlstände wurden täglich durch den Wahlausschuss auf- und abgebaut. Die Urnen sowie die Notebooks und die Stimmzettel wurden in Räumen der Universitätsverwaltung zwischengelagert. Am ersten Tag der Wahlwoche war der zuständige Hausmeister des Campus US am Ende der letzten Schicht nicht zu erreichen, sodass die Wahlutensilien in einem verschließbaren Schrank im Büro des Sozialreferats am US eingelagert wurden. Die Excel Datei über die Cloud Software Sciebo wurde morgens vom Wahlausschuss eingestellt und abends abgemeldet. Im täglichen Betrieb kam es zwischenzeitlich zu ein paar Ausfällen, welche immer schnell behoben werden konnten. Am Dienstag der Wahlwoche wurden in der Zeit zwischen ca. 15:00 Uhr und 15:30 Uhr sowie am Donnerstag zwischen ca. 12:00 Uhr und 12:30 Uhr alle Laptops von Sciebo ausgeloggt, jedoch umgehend wieder durch den Wahlausschuss eingeloggt. Laut Zimt lag dies am Cat Tool. Am Donnerstag wurde der Laptop am HB ausgetauscht, da dieser des Öfteren herunterfuhr und keinen funktionierenden Akku mehr besaß. Wie eingangs erwähnt, zeigte sich, dass eine physische Kontrolle mithilfe des

ausgedruckten Wähler:innenverzeichnis die technischen Probleme vorbeugte, sodass am Ende der Woche dieses mit dem elektronischen Wähler:innenverzeichnis abgeglichen werden konnte.

Am Wahlstand HB wurden am Dienstag zwei Wähler:innen, entgegengesetzt zur Einweisung, zu der Wahl zugelassen, welche weder im physischen noch im elektronischen Verzeichnis aufgeführt waren, jedoch einen aktuellen Studierendenausweis besaßen. Nach Rücksprache mit dem Justizariat waren die zwei Personen wahlberechtigt und irrtümlich nicht im Verzeichnis aufgeführt.

Zu einigem Unmut führte bei den FSR Wahlen, dass Studierende nicht den FSR ihrer Wahl wählen konnten, sondern ihre Fakultät über die Wahlmöglichkeiten entschied. Unter Punkt 5 wird darauf nochmals eingegangen.

Es wurde am Donnerstag den 05.12.2019 ein Foto erstellt, welches die Wahlkabine am Standort HB von oben zeigt. Da weder auf diesem Foto erkennbar ist das gewählt wurde noch bei Besetzung der Wahlkabine von dem Standort Rückschlüsse auf das Wahlverhalten gezogen werden konnten war eine geheime Wahl nicht gefährdet. Der Wahlstand wurde anschließend unter die Empore verrückt.

Es wurden am Dienstag 40 Stimmzettel für den FSR Psychologie für den Wahlstandort Audimax nachgedruckt und am Donnerstag der FSR GG LaBaMa am Hölderlin über den Puffer aufgefüllt.

Die drei Stimmzettel der Briefwahl wurden auf Grund der geringen Zahl mit den Stimmzetteln der Urnen AR-HB vermischt, um Rückschlüsse auf die Wähler:innen zu vermeiden.

Angetretene Listen:

StuPa

- Campus Grün
- Die LISTE
- Fak4StuPa
- Junge Union und Ring Christlich Demokratischer Studenten
- Juso HSG
- Liberale Hochschulgruppe
- Listenlos
- SDS.Die LINKE.Siegen

Fachschaftsräte

- FSR Architektur & Städtebau
- FSR Bauingenieurwesen
- FSR Chemie-Biologie
- FSR Elektrotechnik & Informatik (ETI)
- FSR Geistes und Gesellschaftswissenschaftliche Lehramts-, Bachelor-, und Masterstudiengänge (GG La BaMa)
- FSR Lehramt GHR
- FSR Mathematik
- FSR Maschinenbau
- FSR Physik
- FSR Psychologie
- FSR Soziale Arbeit (BASA-BISO)
- FSR Wirtschaftswissenschaften, -Informatik & -Recht

4. Wahlergebnisse

19.222 Studierende waren wahlberechtigt 1271 Personen haben die Wahlzettel beantragt. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 6,60701 %.

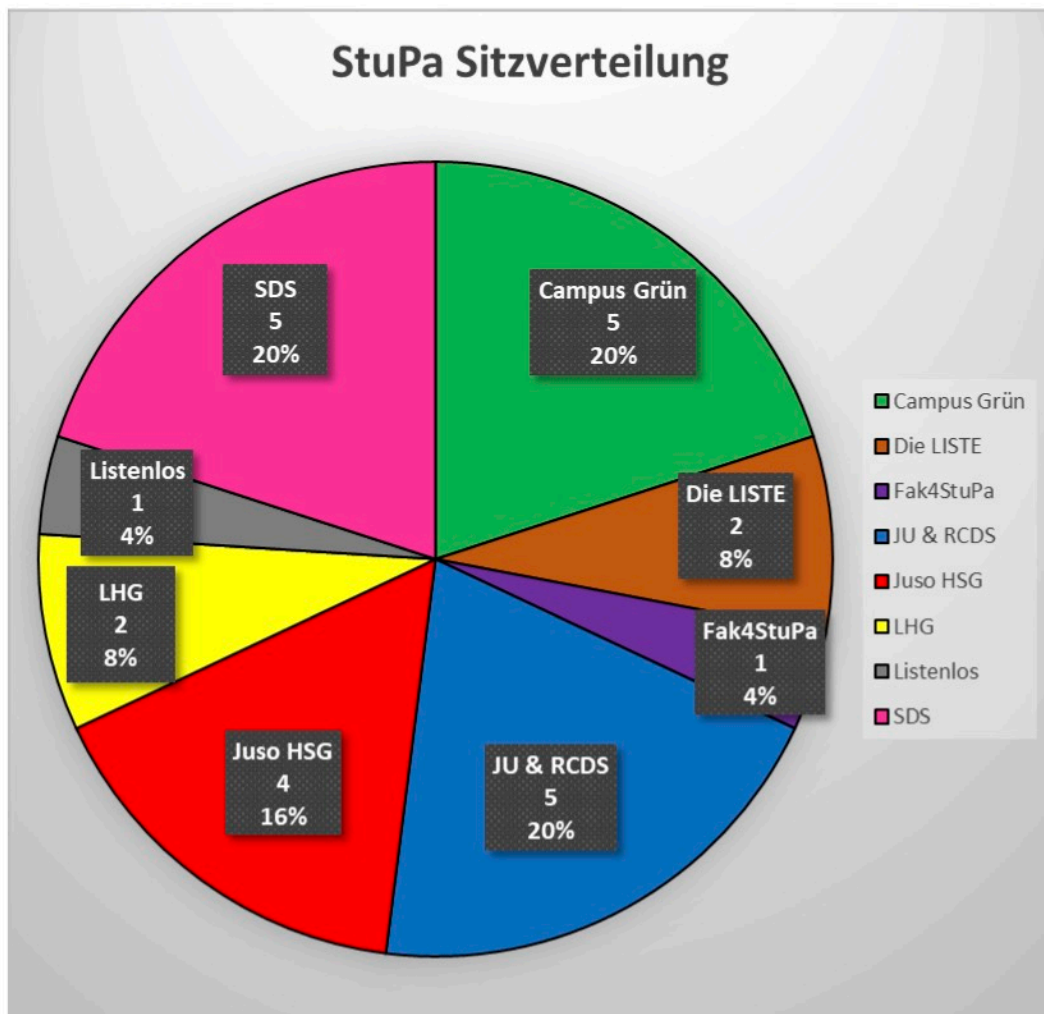
An den FSR-Wahlen nahmen 1252 Studierende teil. Es ergibt sich eine Wahlbeteiligung von 6,51337 %

Die Ergebnisse der Briefwahl werden zusammen mit den Stimmen vom Standort AR-HB dargestellt.

Wahlergebnis StuPa-Wahl

Verteilung der Sitze (insg. 25):

- Campus Grün: 5
- Die LISTE: 2
- Fak4StuPa: 1
- JU & RCDS: 5
- Juso HSG: 4
- LHG: 2
- Listenlos: 1
- SDS.Die LINKE.Siegen 5



4.1 Ergebnisse der StuPa Wahl im Einzelnen sowie gewählte Personen:
 (grün = direktes Mandat; gelb = indirektes Mandat; (1) = Nachrückplatz)

Campus Grün	409	134	118	66	11	34	46
--------------------	------------	-----	-----	----	----	----	----

Nr.	Name	Vorname	Stimmen	AR-HB	AR-A	H	PB	US	ENC
1.	Stötzel	Mali	49	12	18	8	1	5	5
2.	Lüttger	Charlin	41	13	16	4	0	8	0
3.	Haas	Lisa	43	11	11	16	0	2	3
4.	Brandt	Franzi	23	3	9	4	1	1	5
5.	Schmidt	Lena	33	3	17	5	2	4	2
6. (1)	Rommel	Marcus	76	17	22	20	1	14	2
	Gesamt		674						

Die LISTE	105	35	40	13	1	6	10
------------------	------------	----	----	----	---	---	----

Nr.	Name	Vorname	Stimmen	AR-HB	AR-A	H	PB	US	ENC
1.	Gunesch	Isabell	20	5	4	8	0	2	1
2. (1)	Rossmann	Moritz	33	20	7	1	0	1	4
3.	Gründig	Matthias	77	36	29	10	0	1	1
4. (3)	Radewies	Paul	3	1	0	0	0	0	2
5. (2)	Kups	Aaron	31	18	6	6	0	0	1
	Gesamt		269						

Fak4StuPa	94	16	26	15	6	2	29
------------------	-----------	----	----	----	---	---	----

Nr.	Name	Vorname	Stimmen	AR-HB	AR-A	H	PB	US	ENC
1.	Becker	Tobias	115	30	20	13	22	9	21
	Gesamt		209						

JU & RCDS	395	81	119	41	56	55	43
----------------------	------------	----	-----	----	----	----	----

Nr.	Name	Vorname	Stimmen	AR-HB	AR-A	H	PB	US	ENC
1.	Vogt	Christian	77	20	16	5	3	27	6
2.	Cont	Caroline	17	2	3	2	4	4	2
3.	Lara-Sanches	Gustavo Adolfo	19	1	1	1	8	0	8
4.	Ogolla	Charles Otieno	54	25	11	7	4	4	3
5.	Burmann	Tom Tanh Han	29	10	8	9	1	1	0
6. (5)	Kohl	Maximilian	12	4	1	1	3	2	1
7. (2)	Eckhardt	Maximilian	24	7	6	1	4	4	2
8. (3)	Baumann	Helena	18	5	4	2	6	0	1
9. (1)	Nomerowskaja	Anastasia	42	4	4	5	0	18	11
10.(4)	Wurmbach	Oliver	16	9	3	3	0	1	0
11.(7)	Vente	Tobias	11	2	0	6	2	1	0
12.(6)	Taugerbeck	Sebastian	13	5	0	3	0	4	1
13.(9)	Klein	Tim	8	2	3	1	0	0	2
14.(11)	Kögel	Sebastian	5	3	0	0	0	1	1
15.(8)	Schneider	Carolin	9	1	2	2	1	1	2
16.(10)	Rosenbauer	Simon	7	5	0	1	1	0	0
Gesamt			756						

Juso HSG	218	53	80	41	16	18	10
-----------------	------------	----	----	----	----	----	----

Nr.	Name	Vorname	Stimmen	AR-HB	AR-A	H	PB	US	ENC
1.	Wessel	Sarah	43	11	11	15	0	4	2
2.	Dehn	Sarah	33	7	17	5	1	2	1
3.	Vollert	Jonas	76	34	18	9	2	9	4
4. (1)	Klatt	David	23	9	4	2	7	1	0
5.	Scheffler	Marielena	63	23	9	10	0	21	0
6. (2)	Weingart	Christopher	22	7	5	5	0	4	1
7. (4)	Vickus	Janik	16	5	2	5	0	4	0
8. (3)	Yildiz	Sevinc	20	11	1	3	2	0	3
9. (5)	Göhring	Tim	14	8	3	0	3	0	0
Gesamt			528						

LHG	133	48	21	13	17	21	13
------------	------------	----	----	----	----	----	----

Nr.	Name	Vorname	Stimmen	AR-HB	AR-A	H	PB	US	ENC
1.	Bayer	Tim	29	3	16	5	0	3	2
2.	Kretzschmar	Eike	43	0	3	11	1	27	1
3. (1)	Mrotzek	Simon Arno Gabriel	8	3	4	0	0	1	0
4. (2)	Ebener	Steffen Maximilian	7	0	3	2	1	1	0
Gesamt			220						

Listenlos	28	10	4	4	1	1	8
------------------	-----------	----	---	---	---	---	---

Nr.	Name	Vorname	Stimmen	AR-HB	AR-A	H	PB	US	ENC
1.	Hauk	Viktoria	125	33	30	15	5	13	29
		Gesamt	153						

SDS	249	90	81	36	15	22	5
------------	------------	----	----	----	----	----	---

Nr.	Name	Vorname	Stimmen	AR-HB	AR-A	H	PB	US	ENC
1.	Steltenkamp	Alexander	53	20	8	15	3	6	1
2.	Kasüske	Franziska	51	23	14	7	0	4	3
3.	Ortac	Milena	41	17	12	7	2	2	1
4.	Kilani	Ramsy	110	18	29	19	3	33	8
5.	Wiegel	Roland	39	15	21	3	0	0	0
6. (5)	Heine	Luke Joel	4	1	3	0	0	0	0
7. (1)	Eschweiler	Till	33	12	14	2	1	4	0
8. (3)	Sirin	Melissa	15	7	2	3	1	2	0
9. (4)	Unger	Sebastian	6	4	2	0	0	0	0
10.(2)	Hashani	Flamur	30	8	8	4	4	2	4
		Gesamt	631						

Enthaltungen	83	8	28	9	13	10	15
Ungültig	47	12	21	8	1	2	3

4.2 Ergebnisse der FSR Wahl im Einzelnen sowie gewählte Personen

FSR Architektur			0
Nr.	Name	Vorname	Stimmen
1.	Omer	Yousef	0
2.	Nalbaut	Said	6
3.	Smuda	Michelle	1
4.	Yusufzai	Mosawer	1
5.	Kunt	Aydin	0
6.	Harbauer	Samantha	1
7.	Turkic	Nisa	2
8.	Teterja	Angelina	0
Gesamt			11
Enthaltungen			1
Ungültig			2

FSR BASA-BISO			37
Nr.	Name	Vorname	Stimmen
1.	Müller	Robert	18
2.	Remhof	Constance	10
3.	Simons	Diana	10
4.	Elze	Tim	20
5.	Hebben	Isabell	10
6.	Skoluda	Timo	26
7.	Kleis	Rita	4
Gesamt			135
Enthaltungen			28
Ungültig			3

FSR Bauingenieurwesen			0
Nr.	Name	Vorname	Stimmen
1.	Dickel	Bianca	1
2.	Zöller	Caroline	5
3.	Schwarz	Maximilian	1
4.	Edelmann	Laura-Sophie	0
5.	Japs	Dmirtij	2
6.	Zien	Svenja	0
7.	Seppelt	Hannes	4
8.	Durgut	Marec Philipp	1
9.	Lührmann	Helena	2
10.	Schäfer	Tamara	6
Gesamt			22
Enthaltungen			0
Ungültig			1

FSR Chemie-Biologie			5
Nr.	Name	Vorname	Stimmen
1.	Müschén	Miriam	5
2.	Schütz	Desiree	1
3.	Klocke	Nele	3
4.	Gust	Domenic	5
5.	Greiter	Michael	5
6.	Setz	Lars	4
7.	Staschko	Till	3
8.	Stötzél	Nils	4
9.	Wilbert	Jens	6
10.	Neugum	Benedikt	7
11.	Hoffmann	Renée	1
Gesamt			49
Enthaltungen			2
Ungültig			5

FSR ETI			13
Nr.	Name	Vorname	Stimmen
1.	Vitt	Antonia	7
2.	Neumann	Dennis	14
3.	Gohlke	Alexander	12
4.	Süßenbach	Larissa	14
5.	Pöhler	Jonas	5
Gesamt			65
Enthaltungen			20
Ungültig			5

GG La BaMa			78
Nr.	Name	Vorname	Stimmen
1.	Buta	Alexandru	29
2.	Klemm	Max Paul	11
3.	Bresler	Armin Helmut	13
4.	Kups	Aaron	42
5.	Vollmer	Lucy Lara	30
6.	Schorrieß	Jannik	14
7.	Polster	Gabriele	16
8.	Peters	Ann-Kathrin	31
Gesamt			264
Enthaltungen			111
Ungültig			18

	FSR GHR		23
Nr.	Name	Vorname	Stimmen
1.	Kremer	Sheeraly	3
2.	Nowoczin	Helena	7
3.	Walter	Carolin	3
4.	Meyer zu Rheda	Lisa	3
5.	Herrmann	Adrian	5
6.	Janz	Simon	6
7.	Biermann	Alina	7
8.	Küper	Sophia	4
		Gesamt	61
		Enthaltungen	19
		Ungültig	1

	FSR Maschinenbau		11
Nr.	Name	Vorname	Stimmen
1.	Yilmaz	Seda	2
2.	Olmaz	Hüseyin	0
3.	Noeker	Tobias	14
4.	Beciri	Sadmir	3
5.	Daymaz	Ömer	2
6.	Teztak	Romina	7
7.	Cangül	Canan	2
8.	Mela Abdullah	Diana	5
9.	Mjasnikow	Anna	12
10.	Cankurtaran	Zafer	1
11.	Cetin	Caner	2
12.	Teztak	Ilija	3
13.	Kodas	Özlem	1
14.	Kara	Abdülkadir	1
		Gesamt	66
		Enthaltungen	3
		Ungültig	8

	FSR Mathematik		2
Nr.	Name	Vorname	Stimmen
1.	Raupach	Christian	21
2.	Sturm	Daniel	14
3.	Schilp	Morgan	4
4.	Rennhack	Sebastian	8
5.	Schroers	Kevin	3
6.	Ostermann	Fabio	5
7.	Krächter	Kimberly	4
	Gesamt		61
	Enthaltungen		6
	Ungültig		6

	FSR Physik		2
Nr.	Name	Vorname	Stimmen
1.	Papior	Chiara Jane	17
2.	Wrobel	Martin	4
3.	Weyand	Justus	2
4.	Utsch	Dominik	3
5.	Göb	Laurin	6
6.	Germeroth	Jörg	3
7.	Borgemeister	Jens	7
8.	Braun	Matthias	1
	Gesamt		45
	Enthaltungen		4
	Ungültig		6

FSR Psychologie			0
Nr.	Name	Vorname	Stimmen
1.	Heidecke	Jasmine Daphne	2
2.	Hulsmans	Nik	6
3.	Apel	Katharina	4
4.	Blum	Esther	4
5.	Badenhoop	Luise-Victoria	2
6.	Seeger	Sophie	1
7.	Jung	Alina	1
8.	Nagy	Nicole	1
9.	Arns	Jessica	1
10.	Born	Verena Sophie	4
11.	Müller-Späth	Ronja	3
12.	Otto	Esra Teresa	2
13.	Karneborge	Jonas	5
14.	Küppers	Benedikt	3
15.	Hausmann	Jonas	6
16.	Zane	Sofia	6
Gesamt			51
Enthaltungen			2
Ungültig			3

FSR WIR			19
Nr.	Name	Vorname	Stimmen
1.	Alacam	Berkan	1
2.	Bergmann	Luise	4
3.	Blattmann	Laurens	9
4.	Braß	Tobias	1
5.	Dango	Felix	2
6.	Dapprich	Linda	3
7.	Dornhoff	Christian	3
8.	Eldes	Erkan	0
9.	Even	Janis	2
10.	Feldhäuser	Alexander	3
11.	Fritz	Marcel	1
12.	Grothe	Fabian	5
13.	Grünberg	Felix	2
14.	Gunkel	Hanne	0
15.	Güse	Nicolas	2
16.	Herchen	Christopher	6
17.	Hodde	Marvin	2
18.	Käthner	Manon	3
19.	Kessler	Julia	2

20.	Klein	Tom	4
21.	Kretzschmar	Eike	10
22.	Landsberger	Lena	4
23.	Leiminger	Elisa	6
24.	Looschen	Malina	1
25.	Marx	Laura	4
26.	Mäsing	Johannes	1
27.	Mensing	Johannes	1
28.	Miebach	Chiara	0
29.	Milschin	Nadja	1
30.	Nguyen	Thao	3
31.	Nomerowskaja	Anastasia	5
32.	Rössel	Julian	3
33.	Sabel	Carl	1
34.	Samy Kret	Kret	1
35.	Schiemann	Lea	2
36.	Schmidt	Elisa	5
37.	Schneider	Meike	3
38.	Scholz	Lars	0
39.	Selhorst	Tyll	1
40.	Simon	Esther	0
41.	Sinner	Mats	2
42.	Störmer	Maik	1
43.	Tempels	Lukas	5
44.	Vogt	Christian	4
45.	von Kentzinsky	Alexander	0
46.	Windiks	Jean-Patrick	1
47.	Glinker	Adrian	1
48.	Cremer	Janis	0
Gesamt			140
Enthaltungen			21
Ungültig			7

5. Empfehlungen

Da der Wahlausschuss in jedem Jahr neu gewählt wird, findet keine unmittelbare Wissensweitergabe von Wahlausschuss zu Wahlausschuss statt. Die Wahlprotokolle können zur Orientierung dienen, sind aber als „Anleitung“ unzulänglich.

Im Gegensatz zu den vorangegangenen Wahlausschüssen wird der diesjährige Ausschuss eine To-Do Liste mit wichtigen Telefonnummern und Ansprechpartner:innen, generellen Arbeitsschritten und Zeitabläufen, einen USB-Stick mit allen wichtigen Unterlagen sowie eine Kiste mit Unterlagen aus der diesjährigen Wahl zur Orientierung und Wissensweitergabe der kommenden Ausschüsse zur Verfügung stellen. In dieser Kiste befinden sich auch etwaige Büromaterialien, damit diese nicht jedes Jahr neu gekauft werden müssen. Außerdem hat sich der diesjährige Wahlausschuss für ein eigenes Handy entschieden, welches ebenfalls beigelegt wird. Diese Kiste sowie die Liste kann durch die zukünftigen Wahlausschüsse aktualisiert werden.

Zudem sollte sich der zukünftige Wahlausschuss frühzeitig um eine eigene g-Kennung und ein eigenes Postfach mit E-Mailadresse bemühen. Die bisherige Regelung, bei der die Mailadresse des Wahlausschusses als Verteiler fungiert, hat sich in einigen Fällen als unübersichtlich herausgestellt.

Der diesjährige Wahlausschuss hat sich erstmalig für ein elektronisches Wähler:innenverzeichnis über Sciebo entschieden. Dies hat soweit, bis auf oben beschriebene Ausnahmen, funktioniert. Trotzdem sollte sich das neu gegründete Studierendenparlament mit dem AStA darüber austauschen, ein eigenes Programm entwickeln zu lassen oder eine Online Wahl, wofür sich auch die vorherigen Wahlausschüsse ausgesprochen haben, noch stärker zu forcieren. Hier gibt es mit Sicherheit innerhalb der Studierendenschaft Menschen, welche sich mit Systemen und/oder Inhalten von Onlinewahlen beschäftigen. Hier spricht sich der Wahlausschuss für eine Projektstelle aus, welche dies in eventueller Zusammenarbeit mit der Universität anstößt. Hieran anknüpfend empfehlen wir, dass der AStA eine Anfrage an das LAT (Landes Asten Treffen) schickt, wie die Wahlen an anderen Universitäten stattfinden. Hier könnte neben der Frage nach Online Wahlen die Wahlbeteiligung, Öffnungszeiten der Wahlstände und Anzahl der Wahlstandorte, Vergütung der Wahlhelfer:innen, Wahlzeitungen, etc. abgefragt werden um Ideen zu bündeln und für die nächsten Jahre die Wahlbeteiligung wieder zu steigern.

Die Aufwandsentschädigung für Wahlhelfer:innen hat sich bewährt. Es wäre darüber nachzudenken, ob die AE für Wahlhelfer:innen in der Wahlordnung festgeschrieben wird, dieser Posten würde selbstredend wegfallen, falls Online-Wahlen realisiert würden.

Der Wahlausschuss konnte viele internationale Studierende als Wahlhelfer:innen gewinnen. Da der Wahlausschuss alle Infomaterialien, Aushänge, Bekanntmachungen, etc. auf Deutsch und Englisch erstellt hat, kam es zu keinen größeren Komplikationen während der Wahlwoche sowie bei der Auszählung.

Die AFsK (Autonome Fachschaften Koordination) sowie das neue Studierendenparlament sollte die Wahlordnung der Fachschaftsräte und die Fachschaftsrahmenordnung um die Wahlberechtigung zu den einzelnen Fachschaftsräten ergänzen. Hier sollte besonders mit Hinblick auf die Lehrämter festgeschrieben werden, wer welchen FSR wählen kann. Die derzeitige Wahlordnung lässt hier Spielraum, welcher dieses Jahr durch den Wahlausschuss so ausgelegt wurde, dass nur die Fakultät sicherstellte, welche Fachschaftsräte gewählt werden konnten.

Das neue Studierendenparlament sollte die Wahlordnung unter dem Paragraph 8 „Wahlvorschläge“ dahingehend diskutieren und entsprechend anpassen, dass die kompletten Kontaktdaten, wie Adresse, E-Mailadresse und Telefonnummer nur durch die hauptverantwortliche Person abgegeben werden muss, da einige Listen und FSRe diese nicht komplett fristgerecht abgeben konnten sowie die Hürde hier eine unnötige darstellt.

Die Umsetzung der Briefwahl sollte überdacht werden, um Partizipation zu steigern. Hier geht es speziell um die Beantragung. Es sollte festgelegt werden, dass die eigenhändig unterschriebene Beantragung auch als Datei bzw. Foto zulässig ist.

Bei dieser Wahl wurde erstmalig eine Wahlzeitung eingeführt, die es allen Listen ermöglichen sollte, sich gleichermaßen zu präsentieren und die Flyerflut in den Mensen während der Wahlwoche zu reduzieren. Der Wahlausschuss legte einige Zeitungen in den Mensen des Studierendenwerks aus und verteilte welche in verschiedensten Räumlichkeiten. Mit einigen Ausnahmen beteiligten sich die Listen nicht an der Verteilung. Zukünftige Wahlausschüsse bzw. das neue StuPa sollten sich hier einen festgelegten Verteilungsschlüssel überlegen, da nicht der Wahlausschuss für die Verteilung der Wahlwerbung zuständig sein kann. Auch sollte die Anzahl der Exemplare überdacht werden.

6. Danksagung

Der Wahlausschuss bedankt sich bei allen Wahlhelfer:innen die für einen reibungslosen Ablauf der Wahl und der Auszählung gesorgt haben. Dank gilt auch dem AStA für das Bereitstellen seiner Infrastruktur und der Einrichtung einer Wahlausschusszentrale während der Wahlwoche. Ein besonderer Dank des Wahlleiters geht hierbei an Adreas Beutler für seine Expertise und Hilfe in allen Belangen. Besonderer Dank gilt auch den Mitarbeiter:innen der Verwaltung, welche uns beim Auf- und Abbau der Wahlstände und dem sicheren Verschließen der Wahlstände behilflich waren, Mitarbeiter:innen des Zimts, die bei technischen Fragen helfen konnten sowie den Mitarbeiter:innen des Justiziariats, die immer ein offenes Ohr für uns hatten.

7. Anfechtung

Das vorläufige Wahlergebnis wurde am Montag, 09.12.2019 bekanntgegeben und über die AStA Homepage sowie Aushänge veröffentlicht. Die Anfechtungsfrist endet am Montag, 16.12.2019 um 23:59. Sollten keine Anfechtungen eingehen, wird dieses Wahlprotokoll das endgültige Wahlprotokoll, andernfalls wird es um etwaige Anfechtungen ergänzt.

gez.

Jonas Meiners, Wahlleiter

Kathrin Wagner, stellv. Wahlleiterin



Bericht des Haushaltsausschuss des 46. StuPa

Liebe Mandatstragende,
Liebe Kommiliton:innen,

in seiner letzten Sitzung hat der Haushaltsausschuss (HHA) diverse Beschlüsse und Empfehlungen gefasst. Diese sollen hier kurz ausgeführt werden. Zu betonen ist, dass sämtliche Beschlüsse auf der letzten Sitzung einstimmig gefasst wurden. Anwesend waren Vertreter:innen fast aller Listen. Entschuldigt gefehlt hat nur der Vertreter der Jusos.

Haushaltsausschuss des 46. StuPa

Marcus Rommel (Vorsitzender)
Erik Quast (Stv. Vorsitzender)

Dienstag, 17. Dezember 2019

Postanschrift:
c/o AStA der Universität Siegen
Hölderlinstr. 35 (Raum: AR HB 002)
57076 Siegen

Telefon: 0271/740-4600
Mail: asta@uni-siegen.de
Website: www.asta.uni-siegen.de

1. Nach intensiver Beratung und Prüfung empfiehlt der HHA dem StuPa den HHP 2019.1 und den HHP 2020 in seiner aktuellen Form anzunehmen.
2. Der HHA spricht dem Financer des AStA ein Lob dafür aus, dass die Vorgaben der Satzung hinsichtlich der Auszahlung der Selbstbewirtschaftungsmittel an Fachschaftsräte, autonome Referate und Initiativen durchgesetzt wurden.
3. Der Umgang mit der Kasse und vor allem mit den Bargeldbeständen sorgt bei allen Mitgliedern des HHA für Unmut, weshalb beschlossen wurde deshalb eine Rüge auszusprechen. Bargeldbestände sind, wenn möglich, zu vermeiden und müssen, wenn sie sich ergeben, umgehend eingezahlt werden!
4. Dem Wunsch des Finanzers und der Kassierer folgend, empfiehlt der HHA den Wechsel der Bank weg von der BfS hin zur z. B. Sparkasse Siegen, falls dies möglich sein sollte. Dies sollte zeitnah durch den AStA geprüft werden.
5. Da die Rücklagen aus dem Solidaritätsbetrag stetig, sinken, empfiehlt der HHA des 46. StuPa dem nachfolgenden HHA diesen Posten langfristig im Blick zu behalten und ggf. geeignete Maßnahmen zu empfehlen.
6. Zudem empfiehlt der HHA dem StuPa, den Semesterbeitrag von 10,00 € auf 12,00 € anzuheben. Der Grund hierfür ist der mit der Inflation einhergehende massive Verlust an realer Kaufkraft, seit der letzten Anpassung. Das führt dazu, dass der VS real immer weniger Geld zu Verfügung steht, um bspw. Initiativen, autonome Referate, aber auch Veranstaltungen ausreichend zu finanzieren, die ihrerseits über immer weiter steigende Kosten klagen. Um die finanzielle Ausstattung der VS dauerhaft zu sichern, empfiehlt der HHA darüber hinaus die Kopplung des Semesterbeitrags an die Inflationsrate.

Viele Grüße

Marcus Rommel
Vorsitzender

Antrag zur Geschäftsordnung: Pause
Motion to amend the Rules of Procedure: Pause

Antragstext:

Das 47. Studierendenparlament möge folgenden Absatz in ihrer Geschäftsordnung aufnehmen.

§7 Absatz 3 Die Tagung wird mindestens einmal innerhalb von 2 Stunden für eine 15 Minütige Pause unterbrochen. Dies gilt auch wenn es Fraktionspausen in dem Zeitraum gab.

Motion text:

The 47th Student Parliament should include the following paragraph in its Rules of Procedure.

§7 paragraph 3 The session shall be interrupted at least once within 2 hours for a 15-minute break. This shall also apply if there were breaks between political groups during the period.

Begründung:

Diese Pause soll der Erholung dienen, dies ist in Fraktionspausen nicht gegeben da dort gearbeitet wird. Des weiteren hilft einer solche Erholung die Sitzungskultur zu verbessern.

Diese Erfahrung haben wir in Rahmen in anderer Tagungen/Sitzungen schon gemacht.

Reason:

This pause should serve the recovery, this is not given in fraction pauses because work is done there. Furthermore such a recovery helps to improve the meeting culture.

We have already made this experience in other meetings.

Tobias Becker

Fak4StuPa

Antrag zur Änderung Geschäftsordnung: Anträge auf Englisch
Request for amendment of Rules of Procedure: Motions in English

Antragstext:

Das 47. Studierendenparlament möge folgenden Absatz in ihrer Geschäftsordnung aufnehmen.

§9 Absatz 4(neu) Eingereichte Anträgen sollen bilingual, auf englisch und deutsch verfasst werden. Anträge werden abgelehnt wenn ohne wichtige Gründe keine übersetzung folgte.

Motion text:

The 47th Student Parliament should include the following paragraph in its Rules of Procedure.

§9(4)(new) Applications submitted shall be drafted bilingually, in English and German. Motions will be rejected if no translation followed without important reasons.

Begründung:

Der Antrag soll zur besseren Verständlichkeit führen.

Reason:

The proposal should lead to better comprehensibility.

Tobias Becker

Fak4StuPa

HHP 2019 BgA

Kostenstel	Bezeichnung	HHP 2019	QE 2019/2	QE 2019/3	HHP 2019.1	HHP 2020
I. Umsatzerlöse und sonstige Einnahmen						
8001	Materialverkauf	15.000,00 €	6.655,41 €	7.850,23 €	12.000,00 €	15.000,00 €
8002	Einnahmen Kopierer	6.500,00 €	4.605,91 €	5.342,18 €	7.000,00 €	7.000,00 €
8003	Hygieneartikel	25,00 €	4,45 €	19,41 €	20,00 €	20,00 €
8004	Verkauf ISIC	750,00 €	138,71 €	138,71 €	140,00 €	- €
8005	Leihgebühr Pavillons	100,00 €	80,59 €	80,59 €	200,00 €	120,00 €
8006	Pfand Pavillons	- €	252,10 €	403,36 €	- €	- €
8010	Umsatzerlöse 7% MwSt.	200,00 €	12,62 €	12,62 €	500,00 €	200,00 €
8020	Einnahmen AStA-Party	2.000,00 €	31,51 €	932,18 €	1.200,00 €	1.200,00 €
8200	Kassendifferenz	1,00 €	6,14 €	14,58 €	1,00 €	1,00 €
-	Einnahmen-Bürokopierer					
	Summe:	24.576,00 €	11.787,44 €	14.764,70 €	21.061,00 €	23.541,00 €
II. Eigenverbrauch						
8030	Eigenbedarf (Sachentnahmen) 19 %	1.500,00 €	- €	1,13 €	1.500,00 €	1.500,00 €
	Summe:	1.500,00 €	- €	1,13 €	1.500,00 €	1.500,00 €
III. Umsatzsteuer						
8300	Umsatzsteuererstattungen	- €	- €	- €	- €	227,67 €
8301	Vereinnahmte USt. 7 %	14,00 €	0,88 €	0,88 €	35,00 €	14,00 €
8302	Vereinnahmte USt. 19 %	4.916,44 €	2.237,10 €	2.769,24 €	4.191,59 €	4.719,79 €
	Summe:	4.930,44 €	2.237,98 €	2.770,12 €	4.226,59 €	4.961,46 €

HHP 2019 BgA

Kostenstell	Bezeichnung	HHP 2019	QE 2019/2	QE 2019/3	HHP 2019.1	HHP 2020
IV. Wareneinsatz und Fremdleistungen						
8101	Wareneinkauf Shop	11.500,00 €	2.476,51 €	4.250,91 €	8.000,00 €	10.000,00 €
8102	Kopien	4.500,00 €	1.432,56 €	2.364,51 €	4.500,00 €	4.500,00 €
8103	Ausgaben ISIC	400,00 €	- €	- €	- €	- €
8104	Shop Kopierer Miete und Service	3.500,00 €	1.551,00 €	2.326,50 €	3.500,00 €	3.500,00 €
8130	Wareneingang 7% MwSt.	200,00 €	- €	- €	200,00 €	200,00 €
	Summe:	20.100,00 €	5.460,07 €	8.941,92 €	16.200,00 €	18.200,00 €
V. Ausgaben für Veranstaltungen						
8120	Ausgaben ASIA-Party	1.500,00 €	492,20 €	1.520,51 €	3.000,00 €	3.500,00 €
8121	Ausgaben GEMA	100,00 €	- €	- €	- €	- €
	Summe:	1.600,00 €	492,20 €	1.520,51 €	3.000,00 €	3.500,00 €
VI. Verwaltungskosten. Anschaffungen, Gebühren und sonstige Aufwendungen						
0000	Porto					
0000	Telefonkosten					
8122	VG Wort	1.700,00 €	1.254,00 €	1.254,00 €	2.508,00 €	1.254,00 €
8123	Versicherungen	100,00 €	- €	- €	- €	- €
8124	Kontoführung etc.	- €	- €	- €	- €	- €
8201	Geschäftsbedarf	300,00 €	217,47 €	283,05 €	500,00 €	800,00 €
8202	Ausrüstung / Geräte / GWG	500,00 €	- €	1.209,35 €	1.500,00 €	500,00 €
8203	Telefon und Porto	50,00 €	- €	- €	50,00 €	50,00 €
	Summe:	2.650,00 €	1.471,47 €	2.746,40 €	4.558,00 €	2.604,00 €

HHP 2019 BgA

Kostenstell	Bezeichnung	HHP 2019	QE 2019/2	QE 2019/3	HHP 2019.1	HHP 2020
VII. verauslagte Vorsteuern						
8311	Anrechenbare VoSt. 7 %	140,00 €	87,78 €	87,78 €	189,56 €	101,78 €
8312	Anrechenbare VoSt. 19 %	4.227,50 €	1.172,25 €	2.271,43 €	3.999,50 €	4.341,50 €
	Summe:	4.367,50 €	1.260,03 €	2.359,21 €	4.189,06 €	4.443,28 €
VIII. Abschreibungen						
8340	Abschreibungen auf Anlagevermögen	- €	- €	- €	- €	- €
8342	Abschreibungen auf GWG	- €	- €	- €	- €	- €
8343	Abschreibungen auf Sammelposten GWG	- €	- €	- €	- €	- €
	Summe:	- €	- €	- €	- €	- €
IX. Steuerzahlungen						
8330	Umsatzsteuervorauszahlungen	- €	- €	- €	- €	- €
8331	Umsatzsteuer Vorjahre	- €	- €	297,84 €	297,84 €	- €
8350	Körperschaftsteuer	- €	- €	- €	- €	- €
	Summe:	- €	- €	297,84 €	297,84 €	- €
Gesamtergebnis						
Einnahmen						
	Gruppe I.	24.576,00 €	11.787,44 €	14.764,70 €	21.061,00 €	23.541,00 €
	Gruppe II.	1.500,00 €	- €	1,13 €	1.500,00 €	1.500,00 €
	Gruppe III.	4.930,44 €	2.237,98 €	2.770,12 €	4.226,59 €	4.961,46 €
	Summe Einnahmen:	31.006,44 €	14.025,42 €	17.535,95 €	26.787,59 €	30.002,46 €
Ausgaben						
	Gruppe IV.	20.100,00 €	5.460,07 €	8.941,92 €	16.200,00 €	18.200,00 €
	Gruppe V.	1.600,00 €	492,20 €	1.520,51 €	3.000,00 €	3.500,00 €
	Gruppe VI.	2.650,00 €	1.471,47 €	2.746,40 €	4.558,00 €	2.604,00 €
	Gruppe VII.	4.367,50 €	1.260,03 €	2.359,21 €	4.189,06 €	4.443,28 €
	Gruppe VIII.	- €	- €	- €	- €	- €
	Gruppe IX.	- €	- €	297,84 €	297,84 €	- €
	Summe Ausgaben:	28.717,50 €	8.683,77 €	15.865,88 €	28.244,90 €	28.747,28 €
	Jahres-/Quartalsergebnis	2.288,94 €	5.341,65 €	1.670,07 €	- 1.457,31 €	1.255,18 €

HHP 2019 AH

Kostenstelle	Bezeichnung	HHP 2019	QE 2019/2	QE 2019/3	HHP 2019.1	HHP 2020
Einnahmen						
I. Allgemeine Einnahmen						
0000	Überträge Vorjahr	134.508,84 €	267.464,66 €	267.464,66 €	267.464,66 €	271.674,17 €
0010	Studierendenschaftsbeiträge	370.000,00 €	182.920,00 €	342.920,00 €	375.000,00 €	375.000,00 €
0011	Spenden	- €	- €	- €	- €	- €
0012	Ausgangsrechnungen AH	1.000,00 €	130,50 €	130,50 €	1.200,00 €	1.000,00 €
	Summe:	505.508,84 €	450.515,16 €	610.515,16 €	643.664,66 €	647.674,17 €
II. Einnahmen aus der Wahrnehmung der Belange der VS						
Rückflüsse SBM						
1020	Rückflüsse Projektmittel	- €	- €	- €	- €	- €
2010	Rückflüsse SBM FSRe	- €	- €	- €	- €	- €
2020	Rückflüsse SBM Aut. Referate	- €	- €	- €	- €	- €
2030	Rückflüsse SBM Stud. Initiativen	- €	- €	- €	702,43 €	- €
2040	Rückflüsse Zuwendungen an Stellen außerhalb der Studierendenscha	- €	- €	- €	- €	- €
	Summe:	- €	- €	- €	702,43 €	- €
Darlehensrückflüsse						
0200	Darlehensrückflüsse	15.000,00 €	4.800,00 €	7.480,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
	Summe:	15.000,00 €	4.800,00 €	7.480,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
Einnahmen Willkommensgeld						
3001	Erstattung Verwaltungskosten durch die Stadt Siegen	2.250,00 €	2.097,00 €	2.421,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €
3010	Erstattung Willkommensgeld Vorjahr	5.000,00 €	134.626,00 €	134.626,00 €	134.626,00 €	20.000,00 €
3011	Erstattung Willkommensgeld	160.000,00 €	9.374,40 €	31.883,96 €	120.000,00 €	100.000,00 €
	Summe:	167.250,00 €	146.097,40 €	168.930,96 €	258.126,00 €	123.500,00 €
III. Einnahmen aus Vermögen und wirtschaftlicher Tätigkeit						
0030	Entnahmen aus Rücklagen	- €	- €	- €	- €	- €
0031	Erträge aus Auflösung steuerlicher Rückstellungen	1.000,00 €	- €	- €	- €	- €
0032	Zinseinnahmen aus Festgeld & Rücklagen	- €	- €	- €	- €	- €
0080	Zuführung aus wirtschaftlicher Betätigung	2.288,94 €	5.341,65 €	1.670,07 €	- €	- €
	Summe:	3.288,94 €	5.341,65 €	1.670,07 €	- €	- €

HHP 2019 AH

Kostenstelle	Bezeichnung	HHP 2019	QE 2019/2	QE 2019/3	HHP 2019.1	HHP 2020
Ausgaben						
IV. Ausgaben Löhne und AE						
Personalausgaben für Aufwandsentschädigungen ASTA						
0901	Referat I (Vorsitz)	8.320,00 €	4.532,50 €	7.472,50 €	9.677,50 €	10.816,00 €
0902	Referat II (stv. Vorsitz)	- €	1.715,00 €	3.185,00 €	4.287,50 €	5.408,00 €
0903	Referat III (Finanzen)	8.960,00 €	3.675,00 €	6.615,00 €	8.820,00 €	10.816,00 €
0904	Referat IV	8.320,00 €	6.715,47 €	10.870,00 €	13.075,58 €	10.816,00 €
0905	Referat V	24.960,00 €	14.271,25 €	24.928,75 €	34.483,75 €	43.264,00 €
0906	Referat VI	8.320,00 €	4.312,75 €	7.762,40 €	9.967,40 €	10.816,00 €
0907	Referat VII	6.240,00 €	3.430,00 €	6.370,00 €	9.310,00 €	16.224,00 €
0908	Referat VIII	4.160,00 €	- €	- €	- €	- €
0909	Referat IX	4.160,00 €	245,00 €	245,00 €	245,00 €	- €
0910	Referat X	6.240,00 €	122,50 €	122,50 €	122,50 €	- €
0911	Referat XI	4.160,00 €	3.089,39 €	6.151,84 €	9.234,34 €	10.816,00 €
0912	Referat XII	8.320,00 €	857,50 €	857,50 €	857,50 €	- €
0913	Referat XIII	20.800,00 €	11.301,25 €	20.121,25 €	22.326,25 €	32.448,00 €
0941	Projektreferat	- €	- €	- €	- €	- €
0904 ff	Lehnsteuer	- €	- €	- €	- €	- €
0900	Sozialversicherungsabgaben	28.240,00 €	17.326,72 €	26.219,86 €	30.601,83 €	37.856,00 €
	Summe:	141.200,00 €	71.594,33 €	120.921,60 €	153.009,15 €	189.280,00 €
Personalausgaben für Angestellte des ASTAs						
0921	Lohn Angestellte Büro	5.400,00 €	2.250,00 €	4.050,00 €	5.400,00 €	5.400,00 €
0922	Lohn Angestellte Multilingualität	5.205,60 €	1.976,40 €	2.336,40 €	3.686,40 €	5.205,60 €
0924 ff	Lehnsteuer	- €	- €	- €	- €	- €
0920	Sozialversicherungsabgaben	2.651,40 €	1.348,56 €	1.559,03 €	2.466,00 €	2.845,80 €
	Summe:	13.257,00 €	5.574,96 €	7.945,43 €	11.552,40 €	13.451,40 €
Aufwandsentschädigung für StuPa						
1901	StuPa-Präsidium	1.200,00 €	750,00 €	1.150,00 €	1.550,00 €	1.500,00 €
1902	Protokollant*in	2.520,00 €	960,00 €	1.440,00 €	2.280,00 €	3.150,00 €
1903	StuPa Livestream	- €	100,00 €	350,00 €	550,00 €	720,00 €
1904	AE für Beauftragte des StuPa	720,00 €	- €	- €	720,00 €	720,00 €
1905	Projektstelle Raumbedarf der VS	- €	- €	- €	1.350,00 €	5.400,00 €
1910	Ausgaben für den Wahlausschuss (AE)	1.750,00 €	- €	- €	1.950,00 €	1.950,00 €
1911	Ausgaben für Wahlen (AE Wahlhelfer*innen)	- €	- €	- €	4.500,00 €	4.500,00 €
4904 ff	Lehnsteuer	- €	- €	- €	- €	- €
1900	Sozialversicherungsabgaben	300,00 €	233,45 €	280,09 €	570,00 €	787,50 €
	Summe:	6.490,00 €	2.043,45 €	3.220,09 €	13.470,00 €	18.727,50 €

HHP 2019 AH

Kostenstelle	Bezeichnung	HHP 2019	QE 2019/2	QE 2019/3	HHP 2019.1	HHP 2020
V. Ausgaben StuPa						
1101	Ausgaben für Wahlen	1.250,00 €	- €	- €	2.000,00 €	2.000,00 €
1102	Urabstimmung (inkl. Infos)	350,00 €	- €	- €	350,00 €	350,00 €
1103	StuPa-Sitzungen (Babysitter etc.)	100,00 €	- €	- €	100,00 €	100,00 €
1200	Projektmittel	3.000,00 €	- €	- €	3.000,00 €	3.000,00 €
	Summe:	4.700,00 €	- €	- €	5.450,00 €	5.450,00 €
VI. Sächliche Verwaltungskosten						
0101	Geschäftsbedarf	3.500,00 €	1.370,56 €	1.973,42 €	3.500,00 €	4.000,00 €
0102	Druckkosten Büro	3.000,00 €	1.645,08 €	2.110,78 €	3.500,00 €	3.000,00 €
0103	Ausrüstung/Geräte	2.000,00 €	4.565,17 €	4.641,36 €	6.000,00 €	2.000,00 €
0104	Bücher & Zeitschriften	3.000,00 €	1.644,70 €	2.214,88 €	3.000,00 €	3.000,00 €
0105	Bewirtung Gäste	250,00 €	- €	- €	250,00 €	250,00 €
0106	Telefon & Porto	300,00 €	108,20 €	118,20 €	300,00 €	300,00 €
0107	Reisekostenvergütung	500,00 €	79,80 €	179,80 €	500,00 €	500,00 €
0132	Ausgaben für Versicherungen	6.000,00 €	1.763,21 €	6.674,40 €	7.500,00 €	7.000,00 €
0133	Kontoführung etc.	200,00 €	244,13 €	417,51 €	750,00 €	750,00 €
3110	Willkommensgeld	160.000,00 €	28.956,48 €	47.814,53 €	140.000,00 €	120.000,00 €
	Summe:	178.750,00 €	40.377,33 €	66.144,86 €	165.300,00 €	140.800,00 €

Ausgaben aus der Wahrnehmung hochschulpol., wirtschaftl.,

VII. fachl., sozialer und kultureller Belange						
0111	Landes-ASten-Treffen (LAT)	200,00 €	- €	57,29 €	200,00 €	200,00 €
0112	Beiträge Vereine und Verbände	750,00 €	290,00 €	290,00 €	750,00 €	750,00 €
0113	Streik und Protestaktionen	2.000,00 €	54,00 €	290,25 €	2.000,00 €	2.000,00 €
0114	Fortbildung / Personalentwicklung ASiA	1.000,00 €	193,86 €	193,86 €	1.500,00 €	1.500,00 €
0115	Publikationen & Öffentlichkeitsarbeit	2.000,00 €	178,50 €	1.189,71 €	2.000,00 €	2.000,00 €
0116	Herstellungskosten Kalender VS	5.000,00 €	- €	- €	3.000,00 €	3.000,00 €
0120	eigene Veranstaltungen	10.000,00 €	1.697,03 €	10.418,82 €	15.000,00 €	20.000,00 €
0121	fremde Veranstaltungen	5.000,00 €	6.212,46 €	9.243,17 €	15.000,00 €	10.000,00 €
0122	Konzert im Rahmen des f.c.i.r.	6.000,00 €	32,00 €	32,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
0210	Beratungs- und Rechtskosten	10.000,00 €	2.224,19 €	4.326,09 €	10.000,00 €	10.000,00 €
0211	Rechtsberatung Sozialreferat	3.600,00 €	1.800,00 €	3.000,00 €	3.900,00 €	3.600,00 €
0220	Darlehen an Studierende	20.000,00 €	7.005,00 €	11.005,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
0230	Kostenbeteiligungen für Studierende mit Kindern	2.500,00 €	407,00 €	747,05 €	2.500,00 €	2.500,00 €
	Summe:	68.050,00 €	20.094,04 €	40.793,24 €	85.850,00 €	85.550,00 €
Ausgaben aus dem Semesterticket						
3190	Zuführung zum Semesterticket ("Häufälle")	- €	- €	- €	- €	- €
3191	Kontoführung	150,00 €	- €	- €	1.700,00 €	1.500,00 €
	Summe:	150,00 €	- €	- €	1.700,00 €	1.500,00 €

HHP 2019 AH

Kostenstelle	Bezeichnung	HHP 2019	QE 2019/2	QE 2019/3	HHP 2019.1	HHP 2020
VIII. Zuweisungen an VS und Stellen außerhalb der Studierendenschaft						
<u>Selbstbewirtschaftungsmittel der Fachschaftsräte</u>						
2101	FSR Soziale Arbeit	8.611,39 €	8.611,39 €	8.611,39 €	12.923,59 €	9.700,00 €
2102	FSR GHR	6.567,24 €	6.567,24 €	6.567,24 €	6.567,24 €	11.954,70 €
2103	FSR GG LA BaMa	34.295,47 €	34.295,47 €	34.295,47 €	34.295,46 €	39.716,95 €
2104	FSR WIR	23.991,94 €	23.991,94 €	23.991,94 €	32.498,83 €	20.900,00 €
2105	FSR Physik	4.415,74 €	4.415,74 €	4.415,74 €	7.583,67 €	6.650,00 €
2106	FSR Mathe	6.643,73 €	6.643,73 €	6.643,73 €	10.419,29 €	8.300,00 €
2107	FSR Chemie/Biologie	4.508,36 €	4.508,36 €	4.508,36 €	7.701,55 €	6.700,00 €
2108	FSR Architektur/Städtebau	5.274,65 €	5.274,65 €	5.274,65 €	5.274,65 €	10.702,18 €
2109	FSR Bauingenieurwesen	4.683,09 €	4.683,09 €	4.683,09 €	4.683,09 €	10.090,84 €
2110	FSR Maschinenbau	9.981,86 €	9.981,86 €	9.981,86 €	9.981,86 €	15.385,96 €
2111	FSR et	8.649,28 €	8.649,28 €	8.649,28 €	8.649,28 €	14.022,53 €
2112	FSR PSY	5.536,84 €	5.536,84 €	5.536,84 €	8.274,16 €	5.600,00 €
Summe:		123.333,33 €	123.159,59 €	123.159,59 €	148.852,67 €	159.723,16 €
<u>Selbstbewirtschaftungsmittel der Autonomen Referate</u>						
2201	Filmclub Panoptikum	3.000,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
2202	Aut. Kultur-Referat	7.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €
2203	Aut. Women	1.000,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	1.500,00 €
2204	Aut. Ausländer*innen-Referat	600,00 €	- €	- €	- €	1.200,00 €
2205	Aut. Referat queer(at)uni	3.000,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	4.500,00 €
2206	Aut. Referat von Menschen mit Behinderungen	- €	- €	- €	- €	- €
2207	Aut. Referat krit. Wissensch. und pol. Bildung	2.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	3.000,00 €
Summe:		17.100,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €	15.000,00 €	22.200,00 €

HHP 2019 AH

Kostenstelle	Bezeichnung	HHP 2019	QE 2019/2	QE 2019/3	HHP 2019.1	HHP 2020
Zuweisungen an Studentische Initiativen						
2301	Stud. Elterninitiative	7.500,00 €	3.750,00 €	3.750,00 €	3.750,00 €	11.250,00 €
2302	Radius 92.1	2.000,00 €	1.716,20 €	1.716,20 €	1.716,20 €	3.000,00 €
2303	AntiFa AG	500,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	750,00 €
2304	Projekt Archiv	1.000,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	1.500,00 €
2305	INS²	600,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	900,00 €
2306	Campus TV	1.000,00 €	3.794,52 €	3.794,52 €	3.800,00 €	1.500,00 €
2307	Bildungsinitiative	500,00 €	- €	- €	500,00 €	500,00 €
2308	Genders	250,00 €	125,00 €	125,00 €	125,00 €	375,00 €
2309	mediaZINE	500,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	750,00 €
2310	Kunstwertschätzen	1.000,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	1.500,00 €
2311	Filmwerkstatt	2.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	3.000,00 €
2312	Refugees Welcome	1.000,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	1.500,00 €
2313	Literalisten	600,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	900,00 €
2314	KSS	600,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	900,00 €
2315	eLAB	1.000,00 €	500,00 €	500,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
2316	Ping-Pong-Lesung	500,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	750,00 €
2317	IKÖS	1.000,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	4.000,00 €	3.000,00 €
2318	AG neue Lernkultur	850,00 €	850,00 €	850,00 €	425,00 €	- €
2319	Stud. Brauerei	- €	- €	- €	- €	- €
2320	Stud. Imkerei	- €	- €	- €	- €	- €
2321	WissKomm		5.050,00 €	5.050,00 €	5.050,00 €	- €
2322	USK57			- €	2.786,19 €	1.047,81 €
Summe:		22.400,00 €	21.435,72 €	21.435,72 €	27.302,39 €	34.122,81 €
Zuschüsse an Stellen außerhalb der Studierendenschaft						
2401	RaBauKi e.V.	250,00 €	250,00 €	250,00 €	375,00 €	250,00 €
2450	Zuschüsse für Kampagnen	500,00 €	- €	- €	500,00 €	500,00 €
2460	Außerord. Zuschüsse an stud. Vereine / Verbände	500,00 €	40,80 €	40,80 €	500,00 €	500,00 €
2470	Kostenbeteiligung Jobvermittlung	18.000,00 €	10.500,00 €	10.500,00 €	10.500,00 €	10.500,00 €
Summe:		19.250,00 €	10.790,80 €	10.790,80 €	11.875,00 €	11.750,00 €

HHP 2019 AH

Kostenstelle	Bezeichnung	HHP 2019	QE 2019/2	QE 2019/3	HHP 2019.1	HHP 2020
IX. Rücklagen und Rückstellungen						
0090	Abführung LSt. Vorjahr	1.000,00 €	- €	- €	- €	- €
0130	Einstellung in Betriebsmittelrücklagen	18.500,00 €	- €	- €	- €	40.000,00 €
	Summe:	19.500,00 €	- €	- €	- €	40.000,00 €
X. Ausgaben aus wirtschaftlicher Beschäftigung						
0810	Abführung an wirtschaftliche Betätigung	- €	- €	- €	1.457,31 €	- €
	Summe:	- €	- €	- €	1.457,31 €	- €
Gesamtergebnis						
Einnahmen						
	Gruppe I.	505.508,84 €	450.515,16 €	610.515,16 €	643.664,66 €	647.674,17 €
	Gruppe II.	182.250,00 €	150.897,40 €	176.410,96 €	268.828,43 €	133.500,00 €
	Gruppe III.	3.288,94 €	5.341,65 €	1.670,07 €	- €	- €
	Außerordentlicher Ertrag	- €	271,76 €	371,76 €	500,00 €	500,00 €
	Summe Einnahmen:	691.047,78 €	607.025,97 €	788.967,95 €	912.993,09 €	781.674,17 €
Ausgaben						
	Gruppe IV.	160.947,00 €	79.212,74 €	132.087,12 €	178.031,55 €	221.458,90 €
	Gruppe V.	4.700,00 €	- €	- €	5.450,00 €	5.450,00 €
	Gruppe VI.	178.750,00 €	40.377,33 €	66.144,86 €	165.300,00 €	140.800,00 €
	Gruppe VII.	68.200,00 €	20.094,04 €	40.793,24 €	87.550,00 €	87.050,00 €
	Gruppe VIII.	182.083,33 €	164.386,11 €	164.386,11 €	203.030,06 €	227.795,97 €
	Gruppe IX.	19.500,00 €	- €	- €	- €	40.000,00 €
	Gruppe X.	- €	- €	- €	1.457,31 €	- €
	Außerordentlicher Aufwand	- €	261,76 €	371,76 €	500,00 €	500,00 €
	Summe Ausgaben:	614.180,33 €	304.331,98 €	403.783,09 €	641.318,92 €	723.054,87 €
	Überschussvortrag:	76.867,45 €	302.693,99 €	385.184,86 €	271.674,17 €	58.619,30 €
Jahresergebnis						
	Überschussvortrag	76.867,45 €	302.693,99 €	385.184,86 €	271.674,17 €	58.619,30 €
	Verrechnungskonto BfS	- €	175.809,28 €	176.131,80 €	- €	- €
	Steuerliche Rückstellungen	- €	172,64 €	172,64 €	250,00 €	- €
	Betriebsmittelrücklage	18.500,00 €	- €	- €	- €	40.000,00 €
	Summe:	95.367,45 €	127.057,35 €	209.225,70 €	271.924,17 €	98.619,30 €

HHP 2019 AH

Kostenstelle	Bezeichnung	HHP 2019	QE 2019/2	QE 2019/3	HHP 2019.1	HHP 2020
Verwahrteil Zahlungsabwicklung Semestertickets (Bank für Sozialwirtschaft)						
Einnahmen						
9001	Übertrag Beiträge	251.049,30 €	313.803,47 €	313.803,47 €	313.803,47 €	575.075,51 €
9002	Übertrag Soli Vorjahre	139.816,42 €	167.729,60 €	167.729,60 €	167.729,60 €	82.722,38 €
9003	Auflösung Rückstellung Semesterticket	556.737,12 €	612.457,92 €	612.457,92 €	612.457,92 €	586.714,08 €
9011	Mobilitätsbeiträge DB Regio (NRW)	2.020.200,00 €	998.743,20 €	1.872.343,20 €	2.156.700,00 €	2.115.000,00 €
9012	Mobilitätsbeiträge VGWS (regional)	3.882.285,00 €	1.871.271,60 €	3.588.071,60 €	4.146.890,00 €	4.125.780,00 €
9013	Mobilitätsbeiträge VWS (regional)	70.587,00 €	34.023,12 €	65.223,12 €	75.378,72 €	75.025,00 €
9021	Einnahmen SoliEuro	92.500,00 €	45.730,00 €	85.730,00 €	98.750,00 €	93.750,00 €
9022	Zuführung "Härtefälle"	- €	- €	- €	- €	- €
9030	Gebührenerstattung ASIA	150,00 €	- €	- €	1.700,00 €	1.500,00 €
Summe:		7.013.324,84 €	4.043.758,91 €	6.705.358,91 €	7.573.409,71 €	7.655.566,97 €
Ausgaben						
9101	Restanspruch Verkehrsbetriebe Vorjahr	- €	- €	- €	- €	- €
9111	Zahlungen an DB Regio (NRW)	2.205.297,60 €	1.004.601,12 €	1.004.601,12 €	2.251.490,40 €	2.310.511,68 €
9112	Zahlungen an VGWS (regional)	4.240.948,80 €	1.895.332,56 €	1.895.332,56 €	4.327.577,20 €	4.509.999,84 €
9113	Zahlungen an VWS (regional)	77.108,16 €	34.460,59 €	34.460,59 €	78.665,76 €	82.007,56 €
9121	Härtefallerstattung des Mob.-beitrages	72.407,00 €	676,84 €	32.445,06 €	183.757,22 €	83.725,00 €
9122	Härtefallerstattung auf Grund von Behinderung	6.554,56 €	2.222,64 €	2.222,64 €	12.421,24 €	6.735,40 €
9130	Kontoführungsgebühren, sonstiges	150,00 €	60,21 €	115,70 €	61.700,00 €	1.500,00 €
Summe:		6.602.466,12 €	2.937.353,96 €	2.969.177,67 €	6.915.611,82 €	6.994.479,48 €
Überträge						
Beiträge			893.622,19 €	3.515.166,70 €	575.075,51 €	568.340,11 €
Soli			212.782,76 €	221.014,54 €	82.722,38 €	92.747,38 €
Überschussvortrag:		410.858,72 €	1.106.404,95 €	3.736.181,24 €	657.797,89 €	661.087,49 €
Jahresergebnis						
Überschussvortrag		410.858,72 €	1.106.404,95 €	3.736.181,24 €	657.797,89 €	661.087,49 €
Rückstellungen		593.564,16 €	- €	- €	586.714,08 €	657.374,59 €
Summe:		1.004.422,88 €	1.106.404,95 €	3.736.181,24 €	1.244.511,97 €	1.318.462,08 €

Antrag zur Auflösung des Projektmittelausschuss **Request to dissolve the Project Funding Committee**

Antragstext:

Das 47. Studierendenparlament möge den Projektmittelausschuss auflösen und die Projektmittelordnung als ungültig erklären.

Motion text:

The 47th Student Parliament may dissolve the project funding committee and declare the project regulations invalid.

Begründung:

In den letzten Legislaturen hat dieser Ausschuss sich nur konstituiert und nicht weiter getagt.

Laut Ordnung kann dieser auch nur bis 250€ selber entscheiden, dies sind jedoch in der regel Anträge die der AStA mit weniger Aufwand (Ladungsfristen, Terminfinden o.ä) entscheiden kann.

Reason:

In the last legislatures this committee only constituted itself and did not meet afterwards.

According to the regulations, the committee can only decide for itself up to 250€, but these are usually applications that the AStA can decide about with less effort (loading deadlines, finding an appointment, etc.).

Tobias Becker

Fak4StuPa

Antrag an das Studierendenparlament

Der AStA der Universität Siegen wird beauftragt im Januar eine Veranstaltung mit dem Titel „AfD und Burschenschaften – Strukturen der neuen Rechten“ durchzuführen. Das Studierendenparlament stellt dazu bis zu 1500€ bereit.

Begründung:

Der Aufstieg der Rechten ist nicht zu leugnen. Es muss genau analysiert werden, wie die AfD sich intellektuell unterfüttert. Ideologisch stehen sich viele Burschenschaften und die AfD tendenziell sehr nahe. Daher bieten diese ein Feld, in dem die AfD akademisch geschultes Personal akquirieren kann.

Die Unterstützung ist jedoch nicht nur auf das Personal beschränkt. So kann die Jugendorganisation der AfD, die „Junge Alternative“(JA) auch auf Räume von Burschenschaften zurückgreifen.

Dies muss diskutiert werden und dazu werden eingeladen:

Lucius Teidelbaum (Autor und Journalist)

Andreas Kemper (Soziologe – Universität Münster)

Dr. Gerd Wiegel (Publizist und Referent für Antifaschismus und Rechtspopulismus der Linksfraktion)

Honorare	500€
Fahrtkosten	200€ * 3 = 600€
Übernachtungen	300€
Flyer, Plakate	50€
Sonstiges, Puffer	50€
Summe	1500€

Für den AStA

Alexander Steltenkamp

Übersetzung der Satzung der Studierendenschaft sowie der Geschäftsordnung des Studierenden Parlament
Translation of the statutes of the student body as well as the rules of procedure of the student parliament

Antragstext:

Das 47. Studierenden Parlament möge beschließen das die Satzung der Studierendenschaft sowie die Geschäftsordnung des Studierenden Parlament übersetzt werden sollen.

Motion text:

The 47th student parliament may decide that the statutes of the student body as well as the rules of procedure of the student parliament shall be translated.

Begründung:

Der Antrag soll zur besseren Verständlichkeit führen.

Reason:

The proposal should lead to better comprehensibility.

Tobias Becker

Fak4StuPa

Geschäftsordnung
des
46. Studierendenparlaments
der
Universität Siegen

Stand 17.12.2019

Inhaltsverzeichnis

§ 1	Grundsatz
§ 2	Allgemeines
§ 3	Beschlussfähigkeit
§ 4	Präsidium
§ 5	Protokolle
§ 6	Tagungsturnus
§ 7	Tagungsdauer
§ 8	Abstimmungsmodus
§ 9	Wortmeldungen und Anträge
§ 10	Finanzbeschlüsse des AStA
§ 11	Änderung der Geschäftsordnung
§ 12	Inkrafttreten

§ 1 Grundsatz

Diese Geschäftsordnung gilt als Ergänzung der Satzung der Studierendenschaft der Universität Siegen.

§ 2 Allgemeines

Die Sitzungen des Studierendenparlaments (StuPa) sind grundsätzlich öffentlich. Gäste haben Rede- und Antragsrecht.

§ 3 Beschlussfähigkeit

- (1) Das Studierendenparlament ist beschlussfähig, wenn ordnungsgemäß eingeladen wurde und mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.
- (2) Das Fernbleiben von einer Sitzung ist dem Präsidium bis zu Beginn der Sitzung schriftlich mitzuteilen.

§ 4 Präsidium

- (1) Das Studierendenparlament wählt aus seiner Mitte ein Präsidium, bestehend aus eine*n Sprecher*in sowie eine*n stellvertretende*n Sprecher*in für die laufende Amtsperiode.
- (2) Neben der Einladung der Sitzungen und deren Leitung haben die beiden Personen gemeinschaftlich unter anderem folgende Aufgaben:
 - a Eintreiben und Sammeln der Sitzungsprotokolle,
 - b Pflege der Homepage (insbesondere Sitzungstermine, Tagesordnungen, Protokolle und wenn möglich Anträge),
 - c Pflege eines im AStA öffentlich zugänglichen Ordners inkl. zumindest der Tagesordnungen, Anwesenheitslisten, Protokolle und Anträge),
 - d Einladung der konstituierenden Sitzungen der Ausschüsse.
- (3) Das Präsidium erhält eine Aufwandsentschädigung, über deren Höhe in der konstituierenden Sitzung entschieden wird.

§ 5 Protokolle

- (1) ¹Das StuPa beschäftigt eine*n Protokollant*in. ²Sollte die*der Protokollant*in nicht anwesend sein, wird zu Beginn der Sitzung per Losverfahren ein*e Protokollant*in aus den Reihen der Mandatstragenden gewählt. ³Dabei genießen Freiwillige Vorrang. ⁴Das Präsidium ist von der Protokollführung befreit.
- (2) ¹Innerhalb von 3 Tagen ist eine Beschlussübersicht allen Mandatstragenden zugänglich zu machen. ²Sollte innerhalb von 5 Tagen kein Widerspruch beim Präsidium eingegangen sein, gilt diese als angenommen.
- (3) ¹Das Protokoll soll innerhalb von 14 Tagen den Mandatstragenden zugänglich gemacht werden. ²Der Protokollausschuss soll 7 bis 14 Tage nach Fertigstellung des Protokolls tagen.
- (4) Genehmigte Protokolle sind durch Aushang oder adäquate Mittel zu veröffentlichen.

§ 6 Tagungsturnus

- (1) Das StuPa tagt in unregelmäßigen Abständen, mindestens jedoch viermal pro Semester
- (2) Das StuPa soll in seiner konstituierenden Sitzung die Sitzungstermine, unter Berücksichtigung der Termine für das Semesterticket und des Haushaltsplans, festlegen.
- (3) Das StuPa muss mindestens 7 Tage in der nicht vorlesungsfreien Zeit und 14 Tage in der vorlesungsfreien Zeit vor einer Sitzung mit der vorläufigen Tagesordnung einberufen werden.
- (4) Die Einberufung geschieht durch die*den Sprecher*in.
- (5) Die*der Sprecher*in hat auf Verlangen von mindestens einer*s Mandatstragenden unverzüglich, unter Wahrung der Ladungsfristen, zu einer StuPa-Sitzung einzuladen.
- (6) ¹Die durch den*die Sprecher*in vorgeschlagene Tagesordnung kann gegebenenfalls geändert werden und ist zu Beginn der Sitzung zu beschließen. ²Wahlen und Änderungen von Satzungen und Ordnungen müssen in der vorläufigen Tagesordnung angekündigt werden.
- (7) Der zuständige Tagesordnungspunkt (0. Regularien) ist wie folgt zu gliedern und auszuführen:
 - a) Wahl einer*s Protokollant*in
 - b) Feststellung von Rücktritten und Verkündung von Nachrückenden
 - c) Feststellung der Anwesenheit durch Namensliste
 - d) Feststellung der Beschlussfähigkeit

- e) Genehmigung der Tagesordnung

§ 7 Tagungsdauer

- (1) Die Tagungsdauer beträgt höchstens 6 Stunden.
- (2) Auf Antrag ist eine einmalige Verlängerung der Tagungsdauer um eine weitere Stunde mit einfacher Mehrheit möglich.

§ 8 Abstimmungsmodus

- (1) Abstimmungen sind grundsätzlich offen, auf Antrag eines Mitglieds erfolgt geheime Abstimmung.
- (2) Spricht sich die einfache Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten für einen Antrag aus, so ist dieser angenommen.
- (3) Minderheitsvoten sind auf Verlangen in das Protokoll aufzunehmen.
- (4) Eine Abstimmung erfordert physische Anwesenheit zu Beginn der Abstimmung.
- (5) Das Präsidium eröffnet und schließt die Abstimmung.
- (6) Wahlen sind grundsätzlich geheim.

§ 9 Wortmeldungen und Anträge

- (1) ¹Das Präsidium führt eine öffentlich einsehbare nach Geschlecht und Wortmeldungsanzahl quотиerte Redner*innen-Liste. ²Die Anzahl der Wortmeldungen wird dabei als vorrangiges Kriterium behandelt.
- (2) Zwischenfragen sind mit Zustimmung der*des Redner*in zulässig.
- (3) ¹Anträge müssen mindestens sechs Tage vor der Sitzung der*dem Sprecher*in zugegangen sein und den Mandatstragenden zugänglich gemacht werden. ²Später eingegangene Anträge können nur berücksichtigt werden, wenn sie initiativen Charakter haben.
- (4) ¹Geschäftsordnungsanträge werden mündlich gestellt. ²Als Anträge zur Geschäftsordnung sind zulässig:
 - a) Überweisung der Sache an einen Ausschuss
 - b) Schluss der Debatte
 - c) Schließung der Redner*innenliste
 - d) Vertagung der Beratung bzw. des Tagesordnungspunktes
 - e) Redezeitbegrenzung

- f) namentliche Abstimmung
 - g) Sonstiges
- (5) ¹Nach Antragstellung zur Geschäftsordnung hat das Präsidium unverzüglich eine*n Befürworter*in und eine Für- und eine Gegenrede zuzulassen. ²Bei der folgenden sofortigen Abstimmung entscheidet die einfache Mehrheit. ³Sollte es keine Gegenrede geben, gilt der Antrag ohne Abstimmung als angenommen.

§ 10 Finanzbeschlüsse des AStA

¹Das Studierendenparlament muss vor der Ausschüttung ab einer Summe von 501,00 € befragt werden, der Antrag muss zur Abstimmung gestellt werden und kann mit einer einfachen Mehrheit angenommen werden. ²Diese Regelung bezieht sich auf folgende Kostenstellen im Haushaltsplan (die Kostenstellen dürfen nicht verändert werden, es dürfen auch keine neuen Kostenstellen, die den gleichen oder einen sehr ähnlichen Zweck erfüllen eröffnet werden):

- 0101 (Geschäftsbedarf),
- 0102 (Druckkosten Büro),
- 0103 (Ausrüstung und Geräte),
- 0104 (Bücher und Zeitschriften),
- 0107 (Reisekosten),
- 0114 (Fortbildung/Personalentwicklung AStA),
- 0116 (Herstellungskosten Kalender VS),
- 0120 (eigene Veranstaltungen),
- 0121 (fremde Veranstaltungen),
- 0941 (Projektreferat).

³Die Summe von 501 € bezieht sich dabei auf die Gesamtsumme, die durch ein/e einzelnes Projekt/Veranstaltung entstehen können. ⁴Die sich aus laufenden Verträgen ergebenden Verpflichtungen sind nicht zustimmungsbedürftig. ⁵Sollte ein neuer Vertrag geschlossen werden, so ist dieser durch das Studierendenparlament zustimmungsbedürftig. ⁶Die oben genannte Liste muss nicht vollständig sein, hier muss aber in jedem Fall das Studierendenparlament befragt werden. ⁷Prinzipiell bedarf jede Veranstaltung, sowie jedes Projekt/jede Projektstelle, welche teurer als 501 € ist, der Zustimmung des Studierendenparlamentes. ⁸Im Zweifelsfall obliegt die Auslegung der Zustimmungswürdigkeit dem Präsidium des Studierendenparlamentes. ⁹Bei der Eröffnung eines neuen Kontos durch die*den Finanzer*in, ist dies dem Studierendenparlament und Haushaltsausschuss mitzuteilen. ¹⁰Diese können eine Aufnahme in die oben aufgeführte Liste fordern und mit einer 2/3 Mehrheit beschließen.

§ 11 Änderung der Geschäftsordnung

- (1) Änderungen der Geschäftsordnung können durch die Mehrheit von Zwei Dritteln der Stimmberechtigten Mitglieder des Studierendenparlaments beschlossen werden.
- (2) Über die Auslegung der Geschäftsordnung entscheidet im Zweifelsfall das Präsidium.

§ 12 Inkrafttreten

Diese Geschäftsordnung tritt am Tage ihrer Verabschiedung durch das StuPa in Kraft.

BESCHLUSSPROTOKOLL DER KONSTITUIERENDEN SITZUNG DES 47. STUDIERENDENPARLAMENTS DER UNIVERSITÄT SIEGEN VOM 17.12.2019

TOP	ABSTIMMUNGSGEGENSTAND	JA	NEIN	ENTHALTUNG	UNGÜLTIG	RESULTAT
2	Wahl des Präsidiums					
	Tobias Becker	5	7	9		Abgelehnt
	Viktoria Hauk	12	3	6		Gewählt
	Roland Wiegel	4	11	6		Abgelehnt
	Isabell Gunesch	0	10	11		Abgelehnt
	STELLVERTRETUNG					
	Tobias Becker	13	7	5		Gewählt
	Roland Wiegel	7	15	3		Abgelehnt
	Isabell Gunesch	5	15	5		Abgelehnt
4	Entlastung des Wahlausschusses	22	0	0		Angenommen
5	Verabschiedung der Geschäftsordnung	22	0	1		Angenommen
6	Feststellung der Haushaltspläne 2019.I & 2020	22	0	1		Angenommen
7	Besetzung der Ausschüsse					
7.1	Härtefallausschuss SDS, Die Linke: Viktoria Hauk Juso HSG: Marielena Scheffler Campus Grün: Mali Stötzel Die Liste: Moritz Rossmann JU / RCDS: - - -					Entsandt Entsandt Entsandt Entsandt Nachbenennung ausstehend
7.2	Haushaltsausschuss SDS, Die Linke: Torben Bänfer Juso HSG: Jonas Vollert Campus Grün: Viktoria Hauk & Marcus Rommel JU / RCDS: Christian Vogt & Charles Otienna Ogolla Die Liste: - - -					Entsandt Entsandt Entsandt Entsandt Nachbenennung ausstehend
7.3	Antrag zur Abschaffung des Projektmittelausschusses	24	0	0		Angenommen
7.4	Regularien zum Protokollausschuss	23	0	1		Angenommen

TOP	ABSTIMMUNGSGEGENSTAND	JA	NEIN	ENTHALTUNG	UNGÜLTIG	RESULTAT
8	Protokollant*in					
8.1	Weiterbeschäftigung des Protokollanten des 46. StuPas, Daniel Schwenk	24	0	0		Angenommen
8.2	Regularien zum Protokollausschuss	23	0	0		Angenommen
9	Aufwandsentschädigung Präsidium	21	0	2		Angenommen
10	Sitzungstermine Rotationsverfahren im Zeitraum: Dienstag - Donnerstag	20	1	2		Angenommen
11	Wahl der Kassenprüfer*innen					
	Caroline Cont	2	11	3		Abgelehnt
	Tom Burmann	6	8	2		Abgelehnt
	Viktoria Hauk	11	2	3		Gewählt
	Jonas Vollert	12	3	1		Gewählt
12	Anträge					
12.1	Finanzierung der Veranstaltung <i>AfD und Burschenschaften - Strukturen der neuen Rechten</i> mit bis zu 1.300 Euro	11	3	1		Angenommen
12.2	Übersetzung von Ordnungen	15	0	0		Angenommen
12.3	StuPa Budget	13	0	1		Angenommen
